

# Iffeldorfer leben

**DAS UNABHÄNGIGE JOURNAL FÜR IFFELDORFER BÜRGER**

Ausgabe 4/2022

**ENERGIEWENDE  
WIR PACKEN AN**

**PERFEKTER START  
FÜR DIE TSV  
TURNERINNEN**

**FAIRTRADE  
TITELVERLÄNGERUNG**



**EHRENAMTSPREIS  
ZWEI GOLDFISCHE FÜR ZWEI GOLDSTÜCKE  
ELISABETH RIEDER-GRUPP UND HEINER GRUPP**



## >> ACHTUNG KÜCHE

### Das Küchenumbau-Sorglos-Paket

Zeit für einen kompletten Küchenumbau? Wir stehen Ihnen mit unserer jahrelangen Erfahrung zur Seite, wählen die passenden Fachleute aus und koordinieren sämtliche Arbeitsschritte. Chaos stiften können Sie anschließend selbst.

#### DIE KÜCHE

Inhaberin Isabel Schiermeier  
Osterseenstraße 30b | 82393 Iffeldorf  
Mobil 0170 8600207  
[www.isabel-schiermeier.de](http://www.isabel-schiermeier.de)

DIE KÜCHE  
ISABEL SCHIERMEIER



# RE/MAX MÜLLER-KITTNAU IMMOBILIEN

Sie suchen eine  
Herberge?



... folgen Sie dem Ballon!

Ihre Immobilie wird bei uns mit Leidenschaft vermittelt und das seit 40 Jahren, inzwischen in zweiter Generation.

...nicht überzeugt?

dann besuchen Sie uns  
unverbindlich in unserer  
Immobilien Lounge in Seeshaupt  
oder auch in Penzberg.



**Seeshaupt** · Hauptstraße 5

Telefon: 08801 / 914 69 14

**Penzberg** · Bahnhofstraße 38

Telefon : 08856 / 80 400 48

[www.remax-mki.de](http://www.remax-mki.de)

# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir nähern uns dem Ende eines turbulenten Jahres, welches wohl den Einzug in die Geschichtsbücher finden wird. Wenn Sie dieses Journal aufschlagen, werden Sie aber feststellen, wie schön es ist, einmal eine Zeitung durchzulesen, ohne mit Krieg, Corona, Inflation oder sonstigen negativen Schlagzeilen konfrontiert zu werden. Bei uns dreht sich alles nur um Iffeldorf!

Auf geht's in die Ausgabe 4/2022 **Iffeldorf**erleben, in der die Gemeinde ihr ambitioniertes Energieziel vorstellen wird, die Theatergruppe ihr alljährliche Aufführung präsentiert und die Fairtrade-Gruppe von der erneuten Titelverlängerung berichtet. Wenn Sie außerdem wissen wollen, was es mit dem „Goliath“ auf sich hat, sollten Sie das Journal aufmerksam durchstöbern.

Im Namen der Redaktion wünsche ich Ihnen und Ihren Familien erholsame und besinnliche Weihnachtstage! Und nutzen Sie, sofern möglich, die Zeit zum Durchatmen – 2023 wird wohl erneut kein Glanzjahr werden.

Ihr Robert Greil

## KONTAKT

### Gemeinde Iffeldorf

Staltacher Str. 34, 82393 Iffeldorf

Tel. 08856 / 90 19 92-0, [gemeinde@iffeldorf.de](mailto:gemeinde@iffeldorf.de), [www.iffeldorf.de](http://www.iffeldorf.de)

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr,

Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:

Montag von 18.00 – 19.00 Uhr, Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

### Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt – Iffeldorf:

#### Gemeinde Seeshaupt

Weilheimer Str. 3, 82402 Seeshaupt

Tel. 08801 / 90 71-0, [gemeinde@seeshaupt.de](mailto:gemeinde@seeshaupt.de), [www.seeshaupt.de](http://www.seeshaupt.de)

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr,

Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

## HINWEISE

Titelbild: Robert Greil

Urheberrecht: Alle im „**Iffeldorf**erleben“ erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Iffeldorf.

Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die beschriebene Lösung oder verwendete Bezeichnung frei von gewerblichen Schutzrechten ist.

Haftung: Für den Fall, dass im „**Iffeldorf**erleben“ unzutreffende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit der Gemeinde Iffeldorf oder der Mitarbeiter in Betracht.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgeforderte Einsendungen aller Art übernimmt das Redaktionsteam keine Haftung.

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Gemeinde Iffeldorf

Staltacherstr. 34, 82393 Iffeldorf, Fon 08856/9019920

REDAKTIONELLE LEITUNG:

Robert Greil (v. i. S. d. P) [dorf@journal.iffeldorf.de](mailto:dorf@journal.iffeldorf.de)

REDAKTIONSTEAM: Robert Greil, Rudi Michl, Cornelia

Zachenhuber, Gerhard Färber, Rolf Böhme, Heiner Grupp

Verteilung: kostenlos in der Gemeinde Iffeldorf

REDAKTIONELLES SELBSTVERSTÄNDNIS: In einem Leitfaden haben wir die Eckpunkte unseres redaktionellen Selbstverständnisses zusammengefasst. Lesen Sie nach auf [journal.iffeldorf.de/Leitfaden](http://journal.iffeldorf.de/Leitfaden).

ANZEIGEN/ANZEIGENVERWALTUNG/MEDIABERATUNG

Robert Greil, [dorf@journal.iffeldorf.de](mailto:dorf@journal.iffeldorf.de),

Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 2/2022

Verteilung: kostenlos in der Gemeinde Iffeldorf

Auflage: 1.400 Exemplare, Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

PRODUKTION Layout|Satz: vero design Renate Karletz

Druck: Häuser Druck, Köln

**ERSCHEINUNGSTERMIN** der nächsten Ausgabe ist 18/19.03.2023 **REDAKTIONSSCHLUSS** ist der 20.02.2023  
**ANZEIGENSCHLUSS** ist der 20.02.2023



Hans Lang  
1. Bürgermeister  
von Iffeldorf

### Liebe Iffeldorferinnen, liebe Iffeldorfer,

was hat eine Fußballweltmeisterschaft während der Adventszeit gemeinsam mit explodierenden Energiepreisen, den vielen Konflikten und Kriegen auf unserem Planeten und zuletzt noch dem Klimawandel? Richtig, alles zusammen und jedes für sich regt zum Nachdenken an, zur Abkehr von liebgewordenen Gewohnheiten, zur Einkehr und zum Verzicht.

Aber auch die Hinwendung zu neuen Zielen, die Freude und Erfüllung vermitteln, zu veränderten Wertigkeiten, zu mehr nachhaltigem Denken wird dadurch angeregt.

**Noch eine Gemeinsamkeit lässt sich feststellen:  
Das alles ist von Menschen gemacht!**

Dass wir Menschen auch anders können, das zeigen Beispiele, denen man tagtäglich begegnet, die man aber leider auch allzu schnell wieder durch reißerische negative Nachrichten ersetzt bekommt. Mittlerweile gibt es Nachrichtenportale, die nur gute Nachrichten veröffentlichen. Das Motiv dafür ist immer das gleiche, es kommt aus der Überzeugung, dass wir gute Nachrichten zum Leben brauchen.

Wenn man sich diese „gute Nachricht des Monats“, die „tägliche gute Nachricht“ oder die „5 guten Nachrichten des Tages“, wie einige dieser Portale heißen, durchliest, dann bekommt man sehr persönliche, ganz kleine Ereignisse genauso vermittelt wie große, für uns alle wichtige und weltweit wirkende Veränderungen hin zum Guten.

Aber warum nehmen diese Nachrichten unser Denken nicht ein, warum fallen wir immer wieder zurück in Gedanken an die Krisen auf der Welt? Ich denke, das kommt daher, weil wir Mitgefühl und Hoffnung in uns tragen, Hoffnung, dass die schweren Krisen dieser Welt vorübergehen mögen und Frieden und Freiheit an ihren Platz treten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, auch im Namen des Gemeinderates, gesegnete Weihnachten, ruhige, beschauliche und friedvolle Tage im Kreis Ihrer Lieben und alles erdenklich Gute für das neue Jahr. Bleiben Sie gesund und bleiben Sie hoffnungsvoll!

Mit allerbesten Grüßen  
Ihr Hans Lang

ANZEIGE

Herzlich willkommen



DAS  
*Friseur*  
STÜBERL EDITH  
Meisterbetrieb

Anmeldung erwünscht

Am Bodenbach 4 | 82393 Iffeldorf | Tel: 0 88 56 / 67 02

ANZEIGE

**Einfach  
guter  
Kuchen**

An Sonn- & Feiertagen  
**Frühstücksbüfett**  
von 9:00 - 13:00 Uhr

Öffnungszeiten:  
Sa. - Mi.: von 11.00 bis 18.00 Uhr  
Do./Fr.: Ruhetag

CAFE - KONDITOREI *Hofmark*

ANZEIGE



Jedes Haus ist ein handwerkliches Einzelstück, von der individuellen Planung bis zum Einzug. Auch Ihr Wunsch kann in Erfüllung gehen

**Zimmerei**  
Fenster & Türen  
Holzhäuser  
Balkone  
**THOMAS**

Häuser vom Thomas sind Wohlfühlhäuser

Seeshaupter Str. 14  
82393 Iffeldorf  
Tel.: 08856/2869   
info@zimmerei-thomas.de  
www.zimmerei-thomas.de

**AUS DEM RATHAUS**

Klausurtagung des Gemeinderates . . . . . 6  
Die Gemeinde Iffeldorf packt die Energiewende an . . . . . 8  
„Energie“-Arbeitskreis konstituiert . . . . . 12  
Fällung der Linde am Rathaus . . . . . 13

**UNSER GEMEINDELEBEN**

Zwei Goldfische für zwei Goldstücke . . . . . 16  
Alle Jahre wieder kommt der IFFELO. . . . . 18  
Fairraid – Titelerneuerung geglückt! . . . . . 19  
Naturschutz – Eine Aufgabe mit Konfliktpotential . . . . . 20  
90. Geburtstag von Frau Hedwig Bedenk . . . . . 22  
„Pinguine“ sammeln für Kinder in der Ukraine . . . . . 22

**UNSER VEREINSLEBEN**

Perfekter Start für die Iffeldorfer Turnerinnen . . . . . 23  
Aufbruchstimmung beim Sportverein . . . . . 24  
Ehrung langjähriger Mitglieder beim TSV Iffeldorf . . . . . 25  
DER SKICLUB ... mehr als nur Skifahren! . . . . . 26  
Schöner Saisonabschluss . . . . . 28  
Jahreshauptversammlung der Abt. Fußball TSV Iffeldorf 29  
Feuerwehr-Weihnacht findet wieder statt . . . . . 29  
Lange Nacht der Feuerwehr 2022 . . . . . 30  
„A Mordsgschicht“ wird zur Mordsgaudi! . . . . . 33

**RÄTSEL**

Viel Spaß beim Finden und Raten! . . . . . 36  
Sudoku - Rätselspaß . . . . . 37

**DIE KIRCHE**

Ein Dankeschön den Krippenbauern! . . . . . 38  
Die Himmel erzählen . . . . . 39  
Ein Kinderbibeltag mit ganz viel Herz! . . . . . 40  
Schätze im Dekanat Benediktbeuern – die . . . . . 42  
Jakobuskapelle in Seeseiten . . . . . 42

**UNSERE KULTUR**

Drei Zugaben und langanhaltender Beifall . . . . . 44

**DAS REZEPT**

Spaghetti-Brokkoli. . . . . 47

# Klausurtagung des Gemeinderates

Der gesamte Gemeinderat Iffeldorf versammelte sich am Wochenende 14./15. Oktober 2022 im Kloster Benediktbeuern zu einer Klausurtagung. Wichtige Themen im Bereich Bauen und Wohnen wurden intensiv besprochen und diskutiert.

In ruhiger und entspannter Atmosphäre wurden folgende Themen ergebnisorientiert bearbeitet:

## Geplante kommunale Bauprojekte

- Altes Krankenhaus
- Wohnen im Alter
- Erweiterung Schule

## Bauen konkret

- zukünftiger Umgang mit GRZ I und GRZ II (Grundflächenzahl)
- Geschossflächenzahl
- zukünftiger Umgang mit Grenzgaragen (Straßenbild)
- Umgang mit Baudelikten

## Bodenpolitik

- Ausweisung möglicher Baugebiete
- Iffeldorfer Modell

Während inhaltliche Teile der beiden großen Themen „Bauprojekte“ und „Bodenpolitik“ mittel- bis langfristig verwirklicht werden sollen, wurde im Bereich des Themenblocks „Bauen konkret“ eine Entscheidung getroffen, die bereits kurzfristig wirksam werden wird: Die Gemeinde wird ab 01.01.2023 die Berechnung der Grundflächenzahl I und II den rechtlichen Vorgaben nach §19 BauNVO anpassen.

Seit Anfang 2022 achtet auch das Landratsamt Weilheim-Schongau verstärkt auf diese Anrechnungsmethode. **Beispiel:**

### Gegenüberstellung Berechnung §19 BauNVO

Bisherige Berechnung durch Gemeinde	Berechnung nach BauNVO und LRA WM
<b>GRZ I</b>	<b>GRZ I</b>
- Grundfläche Hauptgebäude	- Grundfläche Hauptgebäude
	- Terrassen
<b>GRZ II</b>	- Balkone/Loggien u. Dachüberstände ab 1,50 m Tiefe
- Garagen	
- Stellplätze	<b>GRZ II</b>
- Zufahrt/Zuwege	- Garagen
- Nebengebäude	- Stellplätze
- Terrassen	- Zufahrt/Zuwege
- Balkone/Loggien u. Dachüberstände ab 1,50 m Tiefe	- Nebengebäude
<b>Keine klare Unterscheidung versickerungsfähiges Pflaster ja oder nein!!!</b>	<b>Keine Unterscheidung versickerungsfähiges Pflaster ja oder nein!!!</b>

Diese geänderte Berechnungsweise kann sich bei einem konkreten Bauvorhaben folgendermaßen auswirken:

Bisherige Berechnung durch Gemeinde	Berechnung nach §19 BauNVO und LRA WM
Grundstücksfläche = 460,00 m <sup>2</sup>	Grundstücksfläche = 460,00 m <sup>2</sup>
Wohnhaus EG Bestand = 66,00 m <sup>2</sup>	Wohnhaus EG Bestand = 66,00 m <sup>2</sup>
Anbau EG Neu = 15,00 m <sup>2</sup>	Anbau EG Neu = 15,00 m <sup>2</sup>
	Terrasse EG Neu = 13,00 m <sup>2</sup>
<b>GRZ (I)</b>	<b>GRZ (I)</b>
Gesamt m <sup>2</sup> = 101,00	Gesamt m <sup>2</sup> = 114,00
Grundstücksfläche = 460,00	Grundstücksfläche = 460,00
= 0,220	= 0,248
<b>GRZ (vollständig) 0,250</b>	<b>GRZ (vollständig) 0,250</b>
GRZ (vorhanden) 0,220	GRZ (vorhanden) 0,248
Garage Bestand = 15,00 m <sup>2</sup>	Garage Bestand = 15,00 m <sup>2</sup>
Stellplatz Bestand = 13,40 m <sup>2</sup>	Stellplatz Bestand = 13,40 m <sup>2</sup>
Terrasse EG Neu = 13,00 m <sup>2</sup>	Zufahrt Bestand (Versickerungsfähig) = 85,00 m <sup>2</sup>
Zufahrt Bestand (Versickerungsfähig) = m <sup>2</sup>	
<b>GRZ (II)</b>	<b>GRZ (II)</b>
Gesamt = 41,40 m <sup>2</sup>	Gesamt = 113,40 m <sup>2</sup>
<b>GRZ (I+II)</b>	<b>GRZ (I+II)</b>
Gesamt m <sup>2</sup> = 142,40	Gesamt m <sup>2</sup> = 227,40
Grundstücksfläche = 460,00	Grundstücksfläche = 460,00
= 0,310	= 0,494

**Folgende Richtwerte sollen ab 01.01.2023 nach §19 BauNVO gelten:**  
(jeweils im Verhältnis zur Grundstücksgröße)

- GRZ I.I:** maximale Gebäudegrundfläche: **0,25**
- GRZ I.II:** Gebäudegrundfläche inkl. Terrassen und Balkone: **0,25** plus max. **25%** der Gebäudegrundfläche
- GRZ II:** (GRZ I.I und GRZ I.II + max. 50% Überschreitung nach §19 (4) BauNVO: **max. 0,5**
- GFZ** **max. 0,5**

Aufgrund der gestiegenen Grundstückspreise und der immer kleiner werdenden Grundstücke wird durch eine Erhöhung möglicher GRZ- und GFZ-Werte die Möglichkeit einer moderaten Verdichtung geschaffen.

*Text: Gemeinde Iffeldorf*



## Informationen zur Betreuung und Nothilfe in der Gemeinde

### MEDIZINISCHE DIENSTE

#### Praktischer Arzt:

Dr. Dietmar Neumaier, Staltacher Str. 17  
Tel. 08856 / 26 46

#### Zahnarzt:

Dr. Alexandra Sterz, Hofmark 13  
Tel. 08856 / 24 48

### NACHBARSCHAFTSHILFE

Nachbarschaftshilfe Iffeldorf e.V., Ria Markowski (Vorsitzende)  
Tel. 08856 / 79 50

### DEFIBRILLATOREN – STANDORTE

Rathaus,  
Staltacher Str. 34:  
An der Holzhütte hinter dem Rathaus

Landgasthof Osterseen,  
Hofmark 9:  
Im Zugang zur Mehrzweckhalle

Sportlerstüberl,  
Maffeistr. 9:  
Neben dem Eingang

ANZEIGE

Die Kunst des Blockbaus  
**Artifex**  
»Wir lieben Holz.  
Wir lieben unsere Arbeit.  
Und das sieht man unseren  
Blockhäusern an.«  
[www.artifex-blockbau.de](http://www.artifex-blockbau.de)  
Iffeldorf im Alten Torfwerk

ANZEIGE

**Wir klettern für Sie  
hoch hinaus!**  
**Skytech** GmbH  
**Industrieklettern  
Höhenarbeiten  
Baumarbeiten  
Baumuntersuchung  
Baumendoskopie  
Sturmschäden  
Fassadenarbeiten**  
**Tel. 08801 - 9159883**  
[www.skytech-gmbh.de](http://www.skytech-gmbh.de)  
Seeshaupter Str. 43, 82393 Iffeldorf  
[info@skytech-gmbh.de](mailto:info@skytech-gmbh.de)



## ENERGIEWENDE

# Die Gemeinde Iffeldorf packt die Energiewende an

Die vielfältigen Herausforderungen, denen wir uns beim Energie- und Klimawandel gegenübersehen, sind nicht nur miteinander verwoben, sie sind zudem auch ziemlich unübersichtlich. Unübersichtlichkeit, Komplexität und Abhängigkeiten wecken in mir unweigerlich den Drang, die Probleme sichtbar zu machen und zu ordnen. Dann kommen die Analyse und das Bewerten möglicher Lösungsansätze, danach die Abarbeitung.



Als Ergebnis verschiedener Diskussionen existiert inzwischen eine „Wolke“ mit den Themen, auf die es bei der Energie- und Klimadiskussion im Wesentlichen ankommt:



Selbstverständlich kann man nicht alle Themenbereiche gleichzeitig bearbeiten, sondern muss bei den zentralen Fragen ansetzen. Dazu hat die Gemeinde Iffeldorf bereits mit dem Energienutzungsplan, der von der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut erstellt wurde und der seit Oktober 2022 in seiner Endfassung vorliegt, einen ersten und wesentlichen Schritt getan.

Zwar mögen Kritiker einwenden, dass die Datenbasis aus 2019 stammt, an den Größenordnungen und zentralen Feststellungen hat sich aber nichts geändert.

- in Iffeldorf entfallen ca. 86% des gesamten Energieverbrauchs auf Wärme, 14% auf Strom
- in Iffeldorf werden ca. 75 % des Stroms von privaten Haushalten verbraucht
- in Iffeldorf werden ca. 89% der Wärme von privaten Haushalten verbraucht

Auch wenn aktuell zu beobachten ist, dass mehr Dächer in Iffeldorf mit Photovoltaik (Strom aus Sonne) und/oder Solarthermie (Wärme aus Sonne) ausgestattet werden, bleibt die wesentliche Erkenntnis aus dem Energienutzungsplan, dass

- in Iffeldorf weder das bundesdeutsche noch das bayerische Ausbauziel für den Einsatz erneuerbarer Energien nicht einmal annähernd erreicht wird!

Das ist bitter. Erfreulich ist, dass

- in Iffeldorf der CO<sub>2</sub> Ausstoß pro Kopf mit 3,9 t pro Jahr deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 5,9 t pro Kopf und Jahr liegt.

Leider kann dies aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass eine Energie- und Klimawende in Iffeldorf nur von den privaten Haushalten mit herbeigeführt werden kann. Und: die Produktion regenerativer Energien muss dramatisch erhöht werden, weil Sparen allein bei weitem nicht ausreicht. Was aber nicht heißen soll, dass Sparen nicht wichtig wäre, das Gegenteil ist der Fall. Produzieren und Sparen ist das Gebot der Stunde!

Viele Iffeldorfer Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer haben dies längst erkannt. Aber angesichts der Altersstruktur einiger Wohngebiete („Quartiere“), der Unsicherheit, welche Technologie die richtige ist, und der verwirrenden, teilweise widersprüchlichen Botschaften der verschiedenen Interessengruppen, ist guter Rat wirklich teuer.





Es ist daher nicht verwunderlich, wenn viele ältere Iffeldorfer Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer mit Sorge, wenn nicht sogar mit Angst in die Zukunft schauen.

**„Natürlich finde ich erneuerbare Energien gut! Natürlich müssen wir was für die Umwelt und die Zukunft unserer Enkel tun! Aber das sind teure Investitionen. Dafür reichen unsere Rücklagen nicht, wir haben eh' kein Geld übrig. Und in unserem Alter ist das doch gar nicht mehr rentabel!“**

Diese Argumentation ist weder egoistisch noch verwerflich. Auch muss sich niemand dafür schämen. Sie ist ab einem gewissen Alter schlicht und einfach normal. Und trotzdem müssen wir auch diese Menschen für die Energie- und Klimawende gewinnen. Aber wie? Einen der Themenkreise in unserer „Wolke“ haben wir Fehler vermeiden => aus Erfahrungen lernen! genannt.

Ein Arbeitsbesuch in Wildpoldsried hat einer Gruppe von zehn engagierten IffeldorferInnen unter der Leitung unseres Bürgermeisters Hans Lang in überwältigender Weise demonstriert, dass Energieautarkie erreichbar und Klimaneutralität kein Wunschdenken ist.



Von der Einwohnerzahl fast identisch mit Iffeldorf, hat es die Gemeinde Wildpoldsried geschafft, sowohl den Strom- als auch den Wärmebedarf komplett über regenerative Energien zu decken. „Alles hat damit begonnen, dass wir in den 90er Jahren den Anschluss an das Gasnetz verweigert haben. Heute verfügen wir über eine Biogas-, Wärme- und Stromversorgung, die komplett in der Hand unserer BürgerInnen bzw. unserer Gemeinde

liegt. Wir produzieren über Windkraft- und Photovoltaikanlagen etwa 6- bis 7-mal so viel elektrische Energie, wie unser Dorf benötigt“, erklärte uns der „Energie-“ und zweite Bürgermeister Günter Mögele. „Davon profitieren hier im Dorf alle und nicht nur wenige Investoren irgendwo. Wir schaffen Werte für unsere BürgerInnen und unsere Region. Dazu gehört auch, dass wir mit Holz bauen, wo immer das nur geht.



Vor mehr als 30 Jahren haben einige Pioniere begonnen. Heute ist das ganze Dorf dabei.“ „Dabei sein“ bedeutet in Wildpoldsried für die Vereine, dass sie dabei waren, als es darum ging, die PV-Module auf die Dächer zu montieren und nun dabei sind, was die Einspeisevergütung betrifft. Eine andere Finanzierung - etwa aus der Gemeindekasse – gibt es nicht! Jeder Verein hat „sein“ Dach und die PV-Module darauf füllen die Vereinskasse. Dabei sind auch Grundbesitzer im Umkreis von Windrädern, was die Pachtzahlungen der beanspruchten Flächen betrifft. Nicht nur der direkte Grundbesitzer profitiert, sondern in konzentrischen Kreisen und abnehmenden Beträgen auch weiter entfernt liegende Anrainer.



Die elf Windkraftanlagen (weitere sind in Planung) werden von GmbH&Co.KGs finanziert, bei denen die Beteiligungsbeiträge gedeckelt sind, um eine breitere Streuung zu erreichen. Beteiligen darf sich allerdings nur, wer in Wildpoldsried wohnt.

Im Laufe der Jahre hat sich aus den Aktivitäten um die erneuerbaren Energien herum ein bei der Windenergie als führend angesehenes Planungsbüro entwickelt. Darüber hinaus ein Koordinierungsbüro für Energie und Klimaschutz (Beratung von Kommunen aus dem In- und Ausland). Aus kleinsten Anfängen ist in Wildpoldsried ein international tätiger Batteriehersteller (Weltmarktführer) entstanden, der seinen Hauptsitz bewusst im Dorf belässt. Und eine Gasleitung hat Wildpoldsried inzwischen auch. Genauer gesagt, eine Biogasleitung von der eigenen Biogasanlage ins Dorf. Damit werden grundlastfähig mehrere Blockheizkraftwerke betrieben und Quartiere beheizt.

Wenn wir über unsere Gemeindegrenzen hinausschauen und mit Kommunen sprechen, die uns im Bereich der Energie- und Klimawende z.T. weit voraus sind, erkennen

wir ein gewisses Muster: es gibt einige Pioniere, die Gemeinde erarbeitet ein strategisches Konzept und schafft eine organisatorisch-rechtliche Basis, die größere Investitionen ermöglicht, und geht mit Maßnahmen voran. Die BürgerInnen beteiligen sich und ziehen nach. Natürlich kann unsere Gemeinde das Vorgehen von Wildpoldsried nicht einfach kopieren. Uns fehlt der Wind und uns fehlen die großen Mengen an Biomasse aus der Landwirtschaft. Auch die Einspeisevergütung ist mit 8,6 bzw. 13 Ct pro kWh inzwischen alles andere als lukrativ. Iffeldorf muss seinen eigenen Energiemix finden. Als Bestandteile wären Photovoltaik, Solarthermie, Biogas, evtl. oberflächennahe Geothermie und Wärmegewinnung aus unseren Seen denkbar. Auf längere Sicht, wenn wir genügend Strom aus Photovoltaik bereitstellen können, wären auch Großwärmepumpen oder vor Ort hergestellter Wasserstoff als Speicher und zur Gasversorgung möglich.

Aktuell ist unsere Gemeinde dabei, alle geeigneten Dächer gemeindeeigener Gebäude mit PV-Anlagen auszurüsten und denkt auch an Freiflächen-PV-Anlagen. Es wäre z.B. zu überlegen, die Flächen der großen Parkplätze doppelt zu nutzen (Parken und Strom-gewinnung).

ANZEIGE

## Weltweit vertreten als Spezialist für professionelle Agrar- und Klimatechnik. In Iffeldorf zuhause.



**GAUGELE** ■ Tel. 08856-9366-0 ■ [www.gaugele.de](http://www.gaugele.de)



Ein erfolgreiches Förderprogramm für PV-Anlagen auf Privathäusern gibt es bereits. Dieses Programm umfasst auch Klein-PV-Anlagen mit bis zu 600 kW Spitzenleistung (sogen. Balkonkraftwerke), die kostengünstig und vor allem sehr einfach zu installieren sind. Zu prüfen wäre auch, ob es sinnvoll ist, den Förderkatalog um Solarthermie zu erweitern.

Unsere Gemeinde überlegt aber noch mehr: Im Bereich „Wärme“ sind die Heizungsanlagen einzelner Wohngebiete inzwischen am Ende der technischen Lebensdauer angelangt und müssen ersetzt werden. Öl und Gas kommen sicher nicht mehr in Frage, für Luft-Wärmepumpen ist die Bausubstanz in vielen Fällen nur sehr bedingt geeignet. „Nahwärme“, bei dem ein Quartier von einer Wärmezentrale versorgt wird, wäre eine Alternative. Auch eine „kalte Nahwärme“-Versorgung, bei der in den Häusern installierte Wärmepumpen aus einer besonderen Wasserleitung mit niedrig erhitztem Wasser (10-35 Grad) Wärme erzeugen, könnte eine Alternative sein. Dieser Ansatz wäre auch für weitere „Quartiere“ vorstellbar. Solche Investitionen lassen sich am besten koordiniert „schultern“. Bei PV-Modulen könnte eine Poolbestellung

über die Gemeinde kostensenkend wirken. Für die großen Investitionsvorhaben wäre eine Energiegenossenschaft zu überlegen oder eine Energie-GmbH, deren Gesellschafter Iffeldorfer BürgerInnen und die Gemeinde sind. So machen es erfolgreiche Vorreiter.

Generell zeichnet sich ab, dass der Energie- und Klimawandel mit den in der „Wolke“ gelisteten Herausforderungen nur gemeinsam, nur im Zusammenspiel von Gemeinde und BürgerInnen und nur „von unten“ bewältigt werden kann. Der überparteiliche Arbeitskreis, der intensiv daran arbeitet, den Herausforderungen mit konkreten Maßnahmen zu begegnen, die Bürgerversammlung mit exakt diesem Thema als Schwerpunkt, die ständige Information der IffeldorferInnen über den Flyer „Energiewende in Iffeldorf“, Beiträge im IffeldorferLeben sowie der eigene Bereich auf der Homepage der Gemeinde zeigen, wie entschlossen wir diese Herausforderungen nun angehen wollen.

*Text: Wolfgang Döhl*

*Fotos: Ria Markowski, Wolfgang Döhl, Köpfer Theresia*

#### ANZEIGE



Hotel & Landgasthof Osterseen \*\*\* Superior  
Moritz Link, Hofmark 9, D-82393 Iffeldorf  
Tel. +49 (0) 8856 - 928 60  
[www.landgasthof-osterseen.de](http://www.landgasthof-osterseen.de)







Genießen Sie  
bayerische Schmankerl,  
mit einzigartiger Aussicht  
auf unserer Sonnenterrasse.



Auf Ihren Besuch freut sich  
Moritz Link mit Team



ARBEITSKREIS ENERGIE

## „Energie“-Arbeitskreis konstituiert

**Es ist kaum noch zu ertragen. Jeden Tag die gleichen verstörenden Nachrichten. Jede Reportage, jede Talkshow scheint das Horrorszenerium „Heizen und Strom“ noch gruseliger darstellen zu müssen.**

Selbstverständlich ist die Lage bei „Heizen und Strom“ nicht einfach und in der Vergangenheit wurden auch Fehler gemacht, die wir nicht mehr ändern können.

### **„Aber wir können die Zukunft gestalten!“**

Oder besser: wir **müssen** die energetische Zukunft unseres Dorfes gestalten. Wir Iffeldorfer Bürger müssen jetzt und gemeinsam an dieser Herkulesaufgabe arbeiten. In einem anderen Beitrag zur Energie- und Klimawende in Iffeldorf zeigt eine „Wolke“ die Themenbereiche, die sich der interfraktionelle Arbeitskreis auf seine Agenda gesetzt hat.

Unsere Gemeinde verfügt über engagierte MitbürgerInnen mit Kompetenzen aus den Bereichen, die bei der Energie- und Klimawende benötigt werden. Diese Kompetenzen bringen sie in den Arbeitskreis ein. Für die Energie- und Klimawende bleibt uns nicht mehr viel Zeit. Deshalb müssen wir Fehler vermeiden und, wo immer es geht, aus den Erfahrungen der Pioniere lernen. Pioniere sind z.B. die BürgerInnen der Gemeinde Schönau, lange Zeit als „Energier Rebellen“ angesehen und heute als Visionäre gefeiert. Auch die Gemeinden Irschenhausen (Icking) und Herrsching sind bereits deutlich weiter als wir.

In Irschenhausen ist gerade eine Energie-Genossenschaft in Gründung und es gibt dort ein „Wasserstoffhaus“, in dem die fortschrittlichsten Alternativen zur Erzeugung regenerativer Energien zum Einsatz kommen. Eine herausragende Position bei der Energie- und Klimawende nimmt die Gemeinde Wildpoldsried im Allgäu ein. Dieser Ort ist mit Biogas- und Hackschnitzel-Blockheizkraftwerken mittlerweile energieautark. Sowohl von Irschenhausen als auch aus Wildpoldsried kamen die Delegationen mit belastbaren Unterstützungsangeboten zurück. Weil eine eigene Energiegenossenschaft (Energie-Genossenschaft-Iffeldorf, EGI) für die IffeldorferInnen von großem Nutzen erscheint, wird dieser Schritt ernsthaft ins Auge gefasst. Auch hier haben wir uns tatkräftiger Unterstützung versichert: Ein Mitglied unseres Arbeitskreises konnte kurzfristig einen Kontakt zum bayerischen Genossenschaftsverband herstellen, so dass bereits am 08.11.2022 ein erstes Informationsgespräch mit einem Verbandsexperten und drei Vertretern des Arbeitskreises

in Iffeldorf stattfinden konnte. Wegen der Nutzung großer Dachflächen, die im Besitz von Wohnungseigentumsgemeinschaften sind, hat der Arbeitskreis bereits mit den maßgeblichen Wohnungsverwaltern Kontakt aufgenommen und auch von dieser Seite zwei belastbare Unterstützungszusagen erhalten. Ziel ist es, diese Dachflächen für die Erzeugung regenerativer Energien zu nutzen und die eigentumsrechtlichen, steuerlichen und nutzungsrechtlichen Hürden überwindbar zu machen. Ein erstes Treffen ist für den 24.11.2022 terminiert.

Die Aktivitäten werden getragen von der Motivation der beteiligten Personen, die ihre Arbeitskraft ehrenamtlich für ein wirklich großes und wegweisendes Projekt einsetzen.

Wir wissen, dass nicht alle unsere Vorstellungen letztendlich realisiert werden können und nicht alle Aktivitäten am Ende zum Erfolg führen werden. Und wir werden sicherlich Fehler machen. Der größte Fehler wäre jedoch, jetzt nicht alles zu versuchen, um die Energie- und Klimawende auch in Iffeldorf voranzubringen.

*Text und Foto: Wolfgang Döhl*



Mitglieder des AK und Gäste beim Arbeitsbesuch in Irschenhausen



## Fällung der Linde am Rathaus

Aufgrund der immer lichter werdenden Krone der Linde am Eingang zum Rathausweg hatte die Gemeinde ein Baumgutachten in Auftrag gegeben.



In diesem wurden dann folgende Schadsymptome aufgeführt:

- starker Schädlingsbefall durch grünen Lindenbock und schwarze Holzameise
- Abfallen der Rinde am Wurzelanlauf
- sektorales Absterben der Hauptkrone

Der Gutachter empfahl die Fällung der Linde, da ein starker Rückschnitt als nicht sinnvoll erachtet wurde und der Baum dies nicht mehr verkraften würde. Zudem könnte dies auch als optische Beeinträchtigung gesehen werden, die an so einem exponierten Standort nicht gewünscht ist. Die Gemeinde folgte dem Rat des Experten und die Linde wurde gefällt. Aus ihrem Stamm sollen nun Sitzbänke für den neuen Spielplatz oder den geplanten Bürgergarten am Rathausweg gefertigt werden - eine schöne und adäquate Folgenutzung!

Als glückliche Fügung für eine Ersatzpflanzung erweist sich nun der Umstand, dass der Iffeldorfer Siedlerverein zu seinem 60. Vereinsjubiläum vom Eigenheimer- und Siedlerverein Penzberg e.V. einen Gutschein von der Baumschule am Hofgut in Bernried erhalten hat. Der Siedlerverein stiftet dankenswerterweise diesen Betrag in Form einer neuen Linde am Rathaus.

Gepflanzt werden soll eine Winter-Linde der Sorte ‚Green-spire‘. Diese ist im Wuchs etwas schwächer als die normale Winter-Linde, hat einen durchgehenden Stamm und glänzend dunkelgrüne Blätter. Der große Vorteil dieser Sorte ist, dass sie Hitze und Trockenheit sehr gut verträgt und deshalb als Straßenbaum für innerörtliche Bereiche überaus gut geeignet ist. Zudem hat sie nach dem Anwachsen nur geringe Wasseransprüche.

Die Pflanzkosten übernimmt die Gemeinde hier gerne.

*Text: Cordula Walter, Foto: Gemeinde Iffeldorf*

ANZEIGE

**GARTEN GESTALTUNG**  
**Michael LUTZE**

**Weylerstr 6b**      **Tel: 08158 - 8221**  
**82340 Feldafing**      **Fax: 08158 - 8239**

**E-Mail: Michael-Lutze@gmx.net**

# Da Goliath

Da Hausherr vo dem Haus, in dem i ois Bua g`wohnt hob, war Spediteur. Er hod an gloana, rodn Lastwogn, Marke Goliath, g`habd. Mit dem is a jedn Dog zerst zum Bahnhof, dann zur Post g`fahn und hod de Leid im Dorf de schwararn Bakl brocht. Ansonstn hod a volle Aschndonna ind Kiesgruam g`fahn, a Fuhre Kies oda a boor Breda brocht. Wos de Leid hoid ois so brauchd ham. In de Ferien bin oft mit eam mitg`fahn. Wena fertig war, hod a an Goliath untam Blechdoch abg`stoid. Des war a groa Balkon zwischn Wohnhaus und am oidn Stoi. Heid dad ma dazua Carport sogn. Abg`sperrt war da Goliath nia. Ois amoi grad koane Freind do warn und mir langweilig war, bin i in den Goliath g`stieg und hob Lastwognfahra g`spuid. I bin am Fahrasitz g`sessn, hob am Lenkradl draht, olle Schoida o und ausg`macht und olle Hebe rum und num druckt. Mei Muadda hod an dem Dog in da Waschkch g`arbad, de in dem oidn Stoi drin war. I hob grad ziemlich in dem Wogn rumg`werglt, ois i auf oamoi merk, das da Goliath langsam ruckwrts roid. Wira am Waschhaus vorbeikemma is und mei Muadda des g`segn hod, is rausg`schossn kema, a Dunstwoikn hinta ihr noch. Sie hod se an de Bordwand vom Lastwogn hig`hngt und se mit ihm ganzn G`wicht dagegng`stemmt. Doch da Goliath is weidag`roid. "Bua, brems, brems", hods g`schrien. Aba i hob ned g`wust, wo d`Brems is! Kurz bevor da Goliath in Zaun vom Nachbarn g`racht war, is a doch no steh blim. Da Muadda is da Schwei vo da Stirn oweg`laffn. Dann hods blo g`sagt: "Bua, was machstn oiwei!" Nacha hods an Hausherrn g`hoid. Wira me im Goliath hod sitzn seng, hod a blo g`lacht und g`sogt: " Schau her, jetzt zoag i da, wo de Handbrems is, damitsd das beim nchstn Moi woast."

**Gerhard Frber**

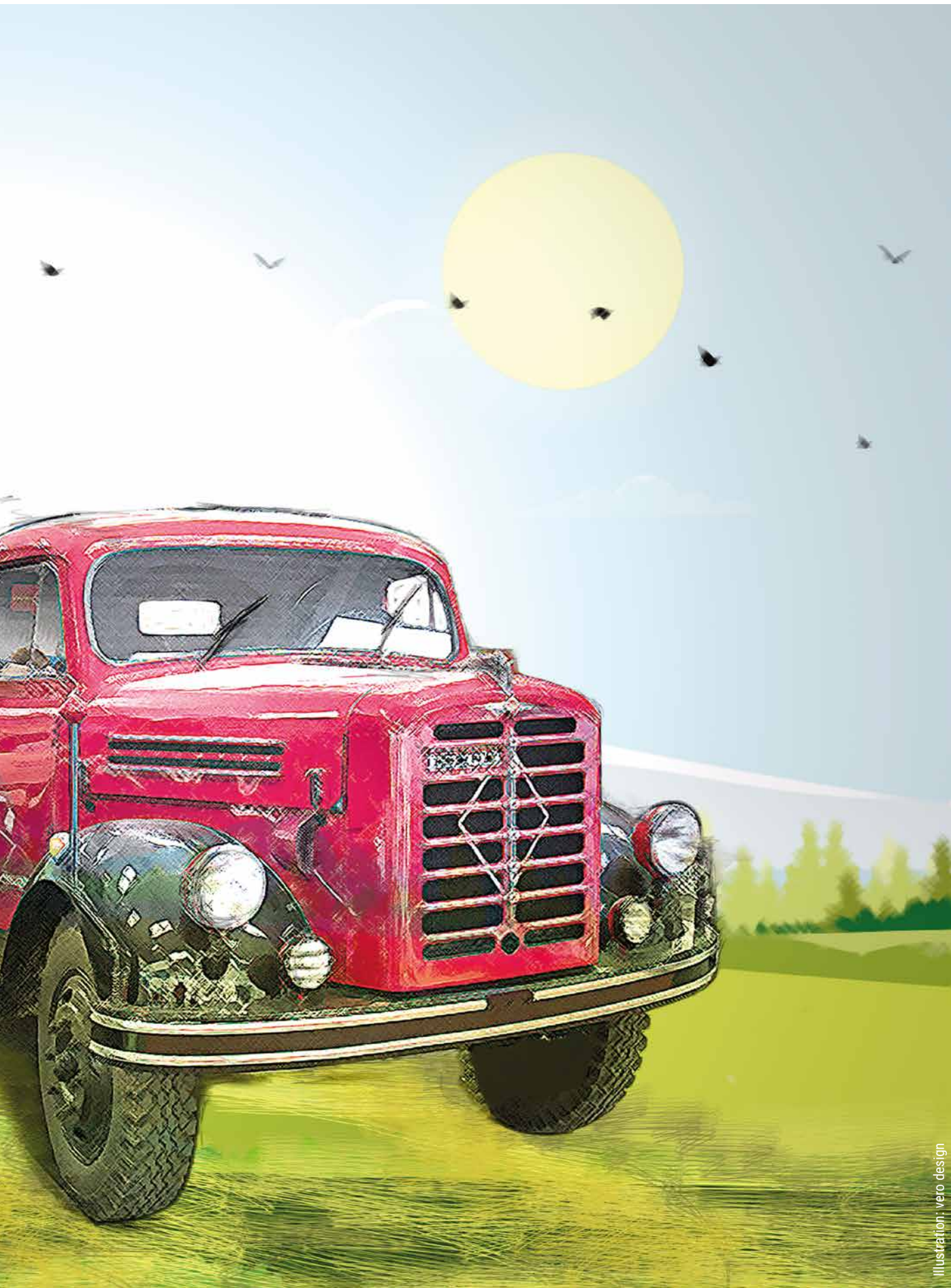


Illustration: vero design

EHRENAMTSPREIS DER GEMEINDE IFFELDORF

## Zwei Goldfische für zwei Goldstücke

Iffeldorf kann sich glücklich schätzen, zwei solche Menschen in seiner dörflichen Gemeinschaft zu haben, sozusagen zwei Goldfische im großen Iffeldorfer Teich.  
Elisabeth Rieder-Grupp und Heiner Grupp erhalten den Ehrenamtspreis für Ihre Verdienste in vielen Bereichen der Iffeldorfer Gemeinschaft.





Im Bürgersaal des Iffeldorfer Rathauses wurde am 15. Oktober 2022 bei einer Feierstunde viel Lob an die beiden ausgesprochen. Seit vielen Jahrzehnten sind sie fest in das Iffeldorfer Leben integriert: bei der Musica Burana, der Heuwinkband, in der örtlichen Laienspielgruppe, die Heiner leitet und selbst tragende Rollen übernimmt, in der Kirche, bei Fairtrade, in der Nachbarschaftshilfe, beim Verschönerungsverein und auch bei Iffeldorferleben, wo Heiner Grupp den Rotstift schwingt. Hans Lang sagte in seiner Laudatio, es sei ihm eine große Freude, dass Elisabeth und Heiner diesen Preis erhalten. Ein "Glücksfall" sei es, dass sich die beiden in den 80-er Jahren in Iffeldorf niedergelassen haben, so Lang weiter. Ein wichtiger Aspekt für die Auszeichnung war, wie selbstverständlich sie ihr ehrenamtliches Engagement ausüben. Als Zeichen der Anerkennung überreichten Hans Lang und Wolfgang Thevessen einen Scheck über 2759 €, pro Iffeldorfer Einwohner einen Euro.



Liebe Elisabeth, lieber Heiner, wir von der Redaktion Iffeldorferleben bedanken uns für euren bemerkenswerten ehrenamtlichen Einsatz. Wir wünschen uns, dass noch viele eurem Beispiel folgen.

Eigentlich haben sie damals eine Wohnung in der Umgebung des Penzberger Gymnasiums gesucht, fündig wurden sie aber in Iffeldorf, verriet Elisabeth Rieder-Grupp in ihrer Dankesrede. Heiner Grupp meinte: "Bei so viel Lob fehlen einem fast die Worte". Einmal angefangen seien im Laufe der Zeit immer mehr Posten dazugekommen, so Heiner weiter. Vielleicht deshalb, weil man nicht nein sagen konnte und man gemerkt habe, dass man kein Einzelkämpfer sei, sondern Teil eines Ganzen. Die beiden bedankten sich sichtlich gerührt und Heiner Grupp versprach, den Preis nicht als "Schlusspunkt" zu sehen, vielmehr sei er ein "Ansporn" weiterzumachen.

Bei der abendlichen Veranstaltung waren viele Wegbegleiter anwesend. Gabi Gattinger und Michael Fritsch präsentierten eine lustige Theatereinlage, in der sie zeigten, wie schwer sich Elisabeth und Heiner taten, einen gemeinsamen Termin für die Verleihung des Ehrenamtspreises zu finden. Abgerundet wurde das Ganze von den Musik- und Gesangsgruppen, die sogar ein eigenes Lied für die beiden komponiert hatten.

*Text und Fotos: Robert Greil*





FERIENPROGRAMM IFFELDORF

## Alle Jahre wieder kommt der IFFELO.

**Das Iffeldorfer Ferienprogramm konnte ein weiteres Jahr erfolgreich schöne Ausflüge, viele Erlebnisse sowie sportliche, künstlerische und wissenschaftliche Kurse anbieten.**



Das neue Team startete gleich zu Beginn mit einer großen Veränderung durch – der Digitalisierung des Verwaltungsprogrammes. Dieses konnte bereits im ersten Jahr erfolgreich eingesetzt werden. Auch im zweiten Jahr organisierte und koordinierte das Team, mit zusätzlicher Unterstützung durch Maria Hecht, ein tolles, vielseitiges Programm mit zahlreichen altbekannten sowie neuen Veranstaltungen während der großen Sommerferien. So konnte man zum Beispiel in der Bäckerei Huber Brot und Pizza backen, sich Erste-Hilfe-Kenntnisse aneignen oder Spannendes über die Funktionsweise einer Dampfmaschine erlernen. Zu den Highlights 2022 zählten definitiv auch der Minigolf-Ausflug nach Kochel und der Kleidung-Design-Kurs.

Von 2014 bis 2020, ganze sieben Jahre lang, organisierten Tanja Bosch und Christian Gleixner mit großem Engagement das Ferienprogramm für alle Kinder aus Iffeldorf und Umgebung. 2021 übergaben sie die Aufgabe an ein neues Team, bestehend aus Markus Degen (Referent für Schule, Jugend und Freizeit der Gemeinde), Dirk Hansel, Susanne und Stephanie Michl. In diesem Herbst konnte endlich die Übergabe mit einem kleinen Präsent an die jetzt „Ehemaligen“ gefeiert und ein verdientes Dankeschön für die geleistete Arbeit ausgesprochen werden.

Ein großes Dankeschön gebührt somit allen Vereinen, Privatleuten, freiwilligen Helfern, alten und neuen Veranstaltern, die auch diesen Sommer vielen Kindern ein so umfangreiches Ferienzeit-Angebot ermöglicht haben. Auch für 2023 gilt: Alle, die (wieder) Lust haben, mitzumachen und eine Aktivität anzubieten, sind herzlich willkommen! Nur mit dieser umfassenden und großartigen Unterstützung kann auch im nächsten Jahr ein so einmaliges Programm geboten werden.

*Text: Maria Hecht, Fotos: Susanne Michl, Christian Podolski*





FAIRTRADE-STEUERGRUPPE

## Titelerneuerung geglückt!

Iffeldorf darf sich für weitere zwei Jahre „FairTrade-Gemeinde“ nennen – diese gute Nachricht flatterte Ende Oktober ins Rathaus, worüber sich nicht nur Bürgermeister Hans Lang, sondern die ganze FairTrade-Steuergruppe freute. Im Rahmen der Bürgerversammlung am 18.11. wurde die dazugehörige Urkunde offiziell überreicht.



Alle zwei Jahre steht dieser obligatorische Bewerbungsprozess an, in dem diverse Aktivitäten vor Ort nachgewiesen werden müssen. In Zeiten von Corona war dies natürlich nicht ganz einfach; dennoch gelang es den Iffeldorfer FairTrade-Unterstützern, im Rahmen ihrer Möglichkeiten im Dorf präsent zu sein und einige Aktionen durchzuführen. So informierte man etwa beim Pfarrfest und beim Christkindlmarkt über die Ziele von FairTrade und verkaufte fair gehandelte Ware; so klärte man die Viertklässler in der Grundschule darüber auf, wo ihre Lebensmittel herkommen und wie sie produziert werden; so veranstaltete man mit dem EDEKA-Markt ein FairTrade-Quiz und warb mit einem Stand für die entsprechenden Produkte im Sortiment. Auch das Haus für Kinder ist

inzwischen mit im Boot und verkaufte kürzlich - wie die Ministranten der Pfarrei - fair hergestellte und gehandelte Schoko-Nikoläuse.

Darüber hinaus wurden freundschaftliche Bande zur Seeshaupter Steuergruppe geknüpft (mit dem Penzberger Team steht das bevor), um gemeinsam noch effektiver den Gedanken des fairen Handels unters Volk zu bringen. Auch existieren bereits einige Ideen für FairTrade-Kampagnen im kommenden Jahr, sodass der erfolgreichen Titelerneuerung hoffentlich noch etliche weitere folgen werden. Wer sich dabei engagieren möchte, ist herzlich willkommen!

*Text: Heiner Grupp, Foto: FairTrade-Steuergruppe*

ANZEIGE

# *Gut Aiderbichl!*

## *Wir helfen Tieren!*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unser Gut ist täglich geöffnet von 9:00 bis 18:00.

Gut Aiderbichl Iffeldorf . Osterseehof 1 . 82393 Iffeldorf/Bayern (Ortsteil Staltach). Tel. 08801-9156550



## Eine Aufgabe mit Konfliktpotential

**Kaum habe ich meine Runde am Ostersee begonnen, merke ich schon, dass etwas nicht stimmt: Hundegebell aus dem Wald, lautes Rufen und schon bricht ein freilaufender Hund vom Typ „Wadlbeißer“ aus dem Unterholz hervor. Allerdings lässt er sich von meinem Naturschutzwacht-Outfit nicht beeindrucken und rennt an mir vorbei.**

Wenig später kommt mir eine Dame auf dem Weg entgegen. Verbissener, genervter Gesichtsausdruck, ein kläffendes, schwer zu bändigendes „Zugtier“ an der Leine. In der anderen Hand führt sie eine weitere Leine, allerdings ohne Hund. „Haben Sie meinen Hund gesehen? Nicht den hier, so einen kleinen?“ „Grüß Sie! Sie wissen schon, dass Sie hier im Naturschutzgebiet sind und dass Hunde hier an der Leine zu führen sind?“ „Weiß ich!“ „Und warum halten Sie sich nicht daran?“ „Normalerweise jagt die Emmy ja nicht. Aber wenn dann so ein Oachkatzerl daher kimmt, stürmt sie dem natürlich hintendrein!“ „Natürlich, deshalb ja die Leinenpflicht!“ „Ach, lassen Sie mich doch in Frieden!“ „Na, hoffentlich treffen Sie Emmy, bevor es der Jäger tut! Und vergessen Sie das Anleinen nicht!“ Schimpfend und laut „Emmy! Emmy!“ rufend hastet sie weiter. Da war sie dann wieder, die klassische Konfliktsituation im Schutzgebiet Osterseen. Wobei zur Ehrenrettung der Hunde gesagt werden muss, dass ca. 95% ihre Besitzerin bzw. ihren Besitzer brav an der Leine führen. Und meist hat diese Leine auch noch eine rote Schleife, den angebundenen Kotbeutel.

Seit 01. Juni 2021 bin ich gemeinsam mit Christa Necker, Dr. Christian Gleixner und Maximilian Hecht bei der Naturschutzwacht Iffeldorf. In der Ernennungsurkunde, die mich zur Naturschutzwächter\*in bestellt, heißt es, das „Hauptaufgabengebiet erstreckt sich auf die Kontrolle und Betreuung des Schutzgebietes Osterseen sowie die Erfassung von Veränderungen in der Natur. Darüber hinaus ... auf die Unterstützung der Besucherlenkung in der freien Natur wie im Siedlungsgebiet an Tagen mit hohem Besucheraufkommen“. Die gemeindliche Naturschutzwacht versteht sich als Unterstützung der Naturschutzbehörde ... und der Polizei und soll dabei vor allem vorbeugend und aufklärend wirken!“ Erkennbar sind wir an unserer beigen Kleidung mit dem Gemeindewappen und der Aufschrift Naturschutzwacht - und weil wir die Besucher immer freundlich grüßen. Es nützt nämlich nichts, wenn wir nicht wahrgenommen werden. Wir unterstützen die vom Landratsamt eingesetzten „Ranger“ Manfred Reif, Heinrich Linck und Hans Süß, die schon seit Jahrzehnten ein wachsames Auge auf das Schutzgebiet werfen und sich große Verdienste um den Erhalt unserer einzigartigen Natur erworben haben. Immer, wenn Pfade an einer Barriere aus Totholz enden, also verlegt sind, stecken sie dahinter. Schranken oder Schilder sind ihre Sache nicht: „Das geht auch dezenter, natürlicher und ist viel wirkungsvoller!“, hat mir Manfred Reif erklärt. Absperrungen gibt es deshalb an den Osterseen auch nur dort, wo es wirklich unumgänglich ist, weil Brutgebiete oder einzigartige Feuchtregionen geschützt werden müssen. Im Gegensatz zu unseren „Ran-

gern“, die von der Naturschutzbehörde ausgebildet wurden, haben wir Neulinge nur eine „Einweisung“ bekommen, stehen aber auf der Warteliste für das Ausbildungsprogramm. Haben wir Fragen, sind die „Ranger“ unsere Anlaufstelle. Ohne, dass wir es groß abgesprochen haben, hat sich eine gewisse Aufgabenteilung herausgebildet. Weil Christian Gleixner schon ewig lang im Auftrag des TSV mit Hingabe die TSV-Badestelle am Fischkalter pflegt, z.B. das Ufer neben dem Steg mit Steinen befestigt und gesichert hat und auch dafür sorgt, dass das Gras mit der Sense gemäht wird und die Sicherheit des Steges gegeben ist, ist der Fischkalter sein „Revier“. Für die Naturschutzwacht fährt er an schönen Tagen oft mehrfach neben dem Fischkalter auch das Ostufer des Ostersees ab und informiert SUP- und Luftmatratzenbesitzer darüber, dass sie ihr Schwimmgerät nur am Fohnsee benutzen dürfen. Auch müssen immer wieder Menschen auf das bestehende Betretungsverbot im Uferbereich hingewiesen werden. Maximilian Hecht ist an der Besucherlenkung dran. Hier gibt es einiges zu tun, da Mountainbiker einige sensible Strecken als willkommene Trails entdeckt haben, was der Natur gar nicht gut bekommt. Auch verirren sich hier viele auswärtige Besucher mit Kinderwägen, Rollatoren und Rollis hin, weil die Wege oft breit und einfach beginnen, sich ein Stück weiter dann aber als verwurzelt und „hängend“ entpuppen. Schilder mit Piktogrammen und QR-Codes sollen hier zum Einsatz kommen. Aber nicht zusätzlich, sondern als Ersatz bestehender Schilder. Auch Maximilian ist oft im Gelände unterwegs.

Christa Necker greift während ihres Dienstes auf der Terrasse der Lauterbacher Mühle öfter mal zum Fernglas und dann zum Smartphone, um eine „Schutzgebietsverletzung“ in der WhatsApp-Gruppe zu posten. Ist jemand von uns „im Gelände“, kann dann gezielt aufklärende Besucherlenkung (s.o.) betrieben werden. Sie ist aber auch oft an den Brennpunkten und Badestellen anzutreffen, wirkt vorbeugend und aufklärend sowie „entmüllend“. Ich selbst bin fast jede Woche mehrmals mit Abfallsack und Greifer unterwegs und sammle ein, was von den „Naturliebhabern“ hinterlassen wurde. Das meiste nicht sehr appetitlich. Oft zusammen mit meiner Frau. Ich nenne das „geschütztes Wandern“. Manchmal wandern z.B. die To-Go-Becher dann ohne Umweg über die Natur in den Abfallsack („Darf ich Ihnen die leeren Becher gleich abnehmen?“). Oder die gebrauchte Baby-Windel wird unmittelbar beim Wechsel entgegengenommen. Das ist insbesondere an verkehrsreichen Sonn- und Feiertagen der Fall und macht besonderen Spaß, weil die Leute dann total verblüfft und fassungslos reagieren („Unglaublicher Service hier!“).

Ganz selten ist man bei einem Umweltfrevel live dabei. Wie z.B. bei der Dame im Pelzmantel, die direkt vor mir ging und ihre Orangenschalen beim Gehen einfach fallen ließ. „Machen Sie das in Ihrem Wohnzimmer auch so? Heben Sie die Schalen doch bitte wieder auf und nehmen Sie sie mit nach Hause!“ Mit herablassendem Blick kam dann die Antwort: „Wenn SIE sich dann besser fühlen, mache ich das. Aber merken Sie sich, das sind BIO-Orangen!“ In solchen Momenten verschlägt es einem einfach die Sprache. Besonders dreist war der Motorradfahrer in gesetztem Alter aus FFB, der mit Sozia am Fischkalter fast auf den Steg fuhr und allen Ernstes vorgab, weder das Sperrschild noch die Schranke, die er soeben umkurvt hatte, bemerkt zu haben. Der wurde sichtlich sauer, als ich ihn bat, das Naturschutzgebiet und die Badestelle sofort zu verlassen und ihm eine Anzeige in Aussicht stellte, was wir ja sonst bei „Verstößen“ nie tun und auch rechtlich gar nicht können. Hier wäre es aber möglich gewesen. „Total unfreundliche Leute hier!“, sein Kommentar.

Die allermeisten Besucher, das kann man sagen, sind aber rücksichtsvoll, einsichtig und reagieren gut auf vorbeugende oder aufklärende Ansprache. Manche sprechen einen auch direkt an, weil sie Fragen haben oder unsicher sind. „Richtig, die Luftmatratze ist nur am Fohnsee erlaubt, und nein, hier darf der Hund nicht ins Wasser!“ oder „Stimmt, mit dem Rollator kommen Sie hier nicht gut weiter, das sehen Sie richtig. Gehen Sie lieber wieder auf den Hartweg zurück. Der ist auch schön!“ Das geht dann alles konfliktfrei ab und man sieht in freundliche, dankbare Gesichter. Neuerdings ist allerdings zu beobachten, dass sich am „Aiderbichl-Ufer“ Spannungen zwischen den Nackerten und den „Textilies“ ergeben. Die Nackerten scheinen zu vergessen, dass sie dort eigentlich nur geduldet sind. Sie machen sich ziemlich breit und teilweise werden die Textilies sogar angemösert, als machten sie etwas falsch. Das allerdings ist ein Konfliktfeld, bei dem die Naturschutzwächter nichts zur Befriedung beitragen können und die Textilies enttäuscht zurücklassen müssen. Hier ist die Gemeinde bzw. der Grundstückseigner gefragt. Erst dann könnten wir auch lenkend wirken.

Manchmal fällt es einem als Naturschutzwächter aber auch schwer, etwas zu sagen. Wenn z.B. die Kinder umeinander tollen, während der freilaufende Hund der Besitzerin nicht von der Seite weicht, sich ohne Kommando hinsetzt, als ich die Besitzerin anspreche, und mich die ganze Zeit aufmerksam anschaut, als verstünde er, dass es um ihn und die Leinenpflicht geht. Die Besitzerin hört zu, versteht das auch und der Hund lässt sich bereitwillig anleinen. Als ich mich von Hundi und Frau verabschiede und bemerke: „Die Kinder können Sie aber nach wie vor frei laufen lassen!“, lacht die Hundeführerin dann doch und die Stimmung ist gerettet.

Text: Wolfgang Döhl

# SeeSchnitte

by Chrissy Zalud

NEUERÖFFNUNG 15.12.22

Der Starnberger See ist seit 22 Jahren mein Zuhause und nun darf ich mein Salon hier ein Zuhause geben. Ich bin Chrissy, Friseurmeisterin mit Leib und Seele.

Ich möchte Euch gerne in meine SeeSchnitte einladen. Kommt vorbei und lasst Euch vom Ambiente und meiner Liebe zum Beruf überzeugen.

Du wirst bei mir typgerecht, individuell und top modern beraten.

Mein Ziel ist Dein Lächeln. Ich freue mich auf Deinen Besuch.

Termine kannst du ab sofort unter [www.SeeSchnitte.de](http://www.SeeSchnitte.de) oder telefonisch 0178-4880206 buchen.



Eure Chrissy Zalud

Am Grundwassersee 10 · 82402 Seeshaupt

## 90. Geburtstag von Frau Hedwig Bedenk

Frau Hedwig Bedenk wurde am 15. September 1932 in Volkach (Unterfranken) geboren.

Bis zu ihrer Heirat 1957 war sie als Kindermädchen bei einer Familie in Würzburg tätig. Zusätzlich zur Betreuung der eigenen drei Kinder, von denen ein Sohn nach einjähriger Krankheit im Alter von vier Jahren starb, arbeitete sie als kaufmännische Angestellte. 2007 zog sie nach Iffeldorf, wo sie sich wohlfühlt. Sie lebt noch eigenständig in einer kleinen Wohnung. Tagsüber ist sie bei ihrer Tochter. Der Sohn lebt in Unterfranken. Frau Bedenk ist bei guter Gesundheit, macht noch ihre kleinen Spaziergänge und muss immer etwas tun: bügeln, kleine Gartenarbeiten; früher strickte sie noch Socken für die ganze Familie. Ihren 90. Geburtstag feierte sie im Familienkreis. Auch Bürgermeister Hans Lang gehörte zu den Gratulanten.

*Text und Foto: Martina Bedenk-Miegel*



## „Pinguine“ sammeln für Kinder in der Ukraine

**Auch die Kinder vom Katholischen Haus für Kinder St. Vitus bekommen mit, dass Krieg in Europa herrscht, und es macht sie betroffen.**

Seit Ende Februar erleben tausende Kinder in der Ukraine diesen Krieg, der sie aus ihrem Alltag reißt. Deshalb sammelten die „Pinguine“ mit ihren Eltern Geld mit dem Ziel, den Kindern in der Ukraine zu helfen. Eine wirklich großartige Aktion! Die stolze Summe von achtzig Euro konnte Ria Markowski, Vorsitzende der Nachbarschaftshilfe Iffeldorf, von den „Pinguinen“ und Frau Annett Fischer vom Haus für Kinder mit einem großen Dankeschön entgegennehmen.

Die Bitte der „Pinguine“ ist, dass das Geld bedürftigen Kindern in der Ukraine zugutekommt. Und genauso wird es gemacht. Über ukrainische Flüchtlinge, die in Iffeldorf leben, wird die Nachbarschaftshilfe mit einem Kindergarten oder Waisenhaus in der Ukraine Kontakt aufnehmen und das Geld übergeben.

*Text: Ria Markowski, Foto: NBH*

### ANZEIGE

Doris Harings  
 Ärztlich geprüfte Gesundheitsberaterin GGB  
 Naturfriseurin  
 Kneippberaterin GGB

Egerländerstr. 13, 82393 Iffeldorf  
 Tel.: 08856 93 55 660, Mobil: 0160 150 80 85  
[www.gesundheitsberatung-iffeldorf.de](http://www.gesundheitsberatung-iffeldorf.de)  
[www.naturfriseur-iffeldorf.de](http://www.naturfriseur-iffeldorf.de)  
[doris@friseur-harings.de](mailto:doris@friseur-harings.de)



## Perfekter Start für die Iffeldorfer Turnerinnen

**Die Teilnahme beim Mannschaftsentscheid "Gerätturnen im Verein" war ein voller Erfolg. Die Turnerinnen durften sich sogar über einen Pokal freuen!**

Nach der langen Pandemiepause war es endlich wieder einmal soweit: der Turngau Oberland organisierte den Mannschaftsentscheid im Rahmen des Programms „Gerätturnen im Verein“. Alle waren voller Vorfreude (und Aufregung...!), als sich die Mädels am 16. Oktober auf den Weg zur Wolfratshäuser Turnhalle machten. Wissenswert ist, dass bei diesem Wettbewerb eine Mannschaft aus 5 Turnerinnen besteht, von denen an jedem Gerät die 3 Besten in die Wertung kommen. Somit sind auch kleinere und größere Fehler, die unweigerlich passieren, kein Weltuntergang. Die Iffeldorfer Mannschaft startete in der Klasse Jugend C, WK 4, Jahrgang 2010. Zwei Turnerinnen müssen genau diesem Jahrgang entsprechen, die anderen drei dürfen bis zu 3 Jahre jünger sein. Insgesamt 6 Mannschaften waren in dieser Klasse am Start.

Annika war die einzige Iffeldorfer Turnerin, die früher schon etwas Wettkampferfahrung gesammelt hatte. Für Carla, Kaja, Laura und Lena war es der erste Wettkampf dieser Art. Umso größer war die Freude, dass die TSV-Mädels mit 214,25 Punkten auf dem sensationellen 2. Platz landeten! Nur 1,2 Punkte trennten sie von der Siegermannschaft - und sie nahmen voller Stolz ihre Medaillen und sogar auch einen Pokal entgegen.

Mindestens genauso stolz waren das Trainerteam und natürlich die Eltern auf der Tribüne, bei denen sich die Turnerinnen sehr herzlich fürs Zuschauen bedankten. Ein weiterer Dank geht noch an Lea Reichert. Seit vielen Jahren – und auch immer noch – als aktive Turnerin beim TSV übernimmt sie bei Bedarf schon mal eine Trainingseinheit und gibt ihr Können an die kleineren Mädels weiter. Genauso gerne begleitet sie die Mannschaften zu den Wettkämpfen und lässt ihnen die notwendige Betreuung zukommen. Die Turner wissen das sehr zu schätzen, liebe Lea!

*Text: Doris Kopp, Fotos: Andrea Runge*



Große Anspannung vor der Siegerehrung



Iffeldorfer Turnerinnen mit Medaillen und Pokal



Die Gewinner des 2. Platzes mit ihren Trainern (v.li. Doris Kopp, Robert Runge, Thomas Bronner, Lea Reichert)



TSV IFFELDORF E.V.

## Aufbruchstimmung beim Sportverein

Die Abteilung Fußball startet in der neuen Saison als Spielgemeinschaft mit Antdorf, Badminton verzeichnet einen Zulauf, die Kegler freuen sich über neue Bahnen, Turnen hat neue Gruppen, muss aber dennoch mit Wartelisten arbeiten, auf der Achala Alm gibt es keine Einschränkungen mehr und in zwei Jahren muss sich die Vorstandschaft des Vereins neuformieren: Es gab viel zu besprechen bei der diesjährigen Hauptversammlung im Oktober.



Der TSV Iffeldorf hatte ins Sportheim geladen, konnte aber nur eine geringe Anzahl seiner Mitglieder begrüßen.

Vorsitzender Hans Lang zog in seinem

Bericht ein Resümee der vergangenen 12 Monate und hob dabei besonders die 101-Jahr-Feier hervor: Drei Tage lang feierte der TSV mit seinen Mitgliedern und den Iffeldorfern. Besonders beeindruckend war für ihn der Festzug, an dem sich alle Abteilungen und viele Iffeldorfer und auswärtige Vereine beteiligten. Sein besonderer Dank galt dem Festkomitee unter Leitung von Thorsten Kuhr sowie den Abteilungen des Vereins.

Für die nächste Wahl der Vorstandschaft wird es Änderungen geben, denn die drei Damen im Vorstand beenden ihre Tätigkeit im Verein. Somit sind die Posten des 2. Vorstands, des Kassiers und des Schriftführers neu zu besetzen. Hans Lang bat darum, dass sich Interessierte möglichst frühzeitig melden, damit ein nahtloser Übergang stattfinden kann. Hans Lang bedankte sich bei Familie Fürst, die bereits seit fünf Jahren das Sportheim

bewirtschaftet und auch in den beiden Corona-Jahren viel Engagement und Eigeninitiative gezeigt hat. Seit vielen Jahren mussten die Mitgliedsbeiträge nicht erhöht werden, was zum einen an der unentgeltlichen Nutzung der gemeindlichen Sportstätten liegt, zum anderen aber auch an der soliden Haushaltsführung, wie der Kassenbericht von Irmgard Armbruster zeigte,

Die einzelnen Abteilungen gaben in ihren Berichten einen Einblick in das Sportgeschehen. So kann Badminton seit dem Jubiläumsfest einen Zulauf verbuchen, Eisstock wieder ein Training abhalten. Fußball ist seit diesem Jahr im Seniorenbereich eine Spielgemeinschaft mit Antdorf eingegangen, im Jugendbereich wird dies bereits erfolgreich mit Habach und Antdorf praktiziert. Tennis hat dieses Jahr sehr viele Sanierungsarbeiten durchgeführt und Kegeln kann sich über neue Bahnen freuen. Tischtennis und Turnen freuen sich, dass wieder normaler Sportbetrieb in der Halle stattfinden kann, und auch das Achala-Team ist zufrieden, dass es auf der Hütte keine Einschränkungen mehr gibt.

ANZEIGE



Bei den letzten Wahlen konnte kein Jugendleiter gefunden werden, so dass erster und zweiter Vorstand diesen Posten kommissarisch übernahm. Anfang des Jahres meldete Sandra Friedmann Interesse an der Funktion und brachte sich gleich mit sehr viel Engagement bei der Gestaltung der 101-Jahr-Feier ein. Sie wurde in Abwesenheit einstimmig zur neuen Jugendleiterin gewählt.

Text: Hildegard Höno

St.-Vitus-Platz 2 | 82393 Iffeldorf  
Tel.: 08856 / 8038381 | keramik-iffeldorf.de





TSV IFFELDORF

## Ehrung langjähriger Mitglieder beim TSV Iffeldorf

TSV lud langjährige Mitglieder zu einem Weißwurstfrühstück ein

Im Oktober war es wieder soweit: Der TSV Iffeldorf hatte Mitglieder, die seit 25, 30, 40, 50, 65 und sogar 70 Jahren dem Verein angehörten, zu einer kleinen Feier ins Sportheim an der Maffeistraße eingeladen.

Langjährige Mitgliedschaft ist in der heutigen Zeit, da alles immer schneller geht und vergeht, nicht selbstverständlich. Umso mehr war die Vereinstreue der zu Ehren zu würdigen. Viele von ihnen sind aber nicht „nur“ Mitglieder, sondern sie engagieren oder engagierten sich auch im Vereinsleben. Dafür sprach der TSV-Vorstand Hans Lang allen seinen Dank aus. Mit Anekdoten und Ereignissen aus den entsprechenden Eintrittsjahren lockerte der Vereinsvorsitzende die Feier auf. Vor allem die damaligen Benzin- und Energiepreise erstaunten viele.

Ein Jubilar konnte auf stolze 70 Jahre Vereinsmitgliedschaft zurückblicken: Anton Oswald sen., der vor zwei Jahren für sein Engagement im Verein die Ehrenmitgliedschaft verliehen bekommen hatte. In den für die Abteilung Fußball sehr erfolgrei-

chen 1980er Jahren war er nicht nur 2. Vorsitzender der Abteilung, sondern auch „Fußballmanager“ im Seniorenbereich. Von 1995 bis 1999 führte er dann die Abteilung Fußball als Vorstand, nicht zu vergessen sein Engagement als Kioskpächter im Sportheim. Nachdem die Urkunden und Ehrennadeln verteilt waren, tauschte man sich noch lebhaft in geselliger Runde aus.

*Text: Hildegard Höno, Foto: Rudi Michl*



ANZEIGE

**WIR ÜBERZEUGEN DURCH**  
**MEHR SERVICE**  
**FAIRE PREISE**  
**TOP LEISTUNG**  
**NACHHALTIGKEIT**

zum Beispiel mit RECUP  
(Pfandbecher für Coffee-to-Go)  
oder unserer

**HAMMER-WÄSCHE**  
**100% QUALITÄT**  
**40% SCHNELLER**

**AB €6**

**TS GREIL**  
Tankstelle Greil  
Seeshaupter Straße 10 . 82393 Iffeldorf  
Tel 0 88 56 | 8 03 67 27 . [www.ts-greil.de](http://www.ts-greil.de)



## DER SKICLUB ... mehr als nur Skifahren!

**Der Skiclub Iffeldorf 1979 e. V. besteht seit nunmehr über 40 Jahren und hat mittlerweile 395 Mitglieder. Ende 2019 begrüßten wir unser 300. Mitglied und wir freuen uns sehr darauf, unser 400. Mitglied mit einem Gutschein vom Landgasthof empfangen zu können.**

Der rege Zuspruch, den der Skiclub erfährt, ist sicherlich nicht nur der Anhängerschaft des reinen Skivergnügens geschuldet. Vielmehr sieht sich der Skiclub als Verein, der insbesondere Familien mit Kindern ansprechen möchte - und das nicht nur im Winter. Mittlerweile veranstaltet der Skiclub alljährlich vier Skikurse, zum größten Teil mit eigenen Skilehrern und das für meist über 100 Kinder. Diese kommen nicht nur aus Iffeldorf, sondern auch aus den umliegenden Gemeinden.

Das Programm umfasst den Kindergartenskikurs, der auf Kinder ab 4 Jahren zugeschnitten ist, den darauf aufbauenden Kurs der „Rennmäuse“ sowie den Kurs „Renn-tiger-Wirbelwind“ für die kleinen Fortgeschrittenen ab 6 Jahren. In den Faschingsferien bieten die „Cool-Days“ für Kinder von 6 bis 15 Jahren aller Könnensstufen willkommene Abwechslung.



- Skikurs „Wirbelwind“:  
Sonntag 15.01./ 22.01./ 29.01./ 05.02.2023
- Kindergartenkurs „Renntiger“:  
Montag 06.02. bis Freitag 10.02.2023
- Skikurs „Rennmäuse“: Donnerstag 16.02./ Freitag  
17.02./ Donnerstag 02.03./ Freitag 03.03.2023
- Skikurs „Cooldays“:  
Mittwoch 22.02. bis Freitag 24.02.2023

Unter dem Motto "Bauch-Beine-Power" bietet der Skiclub Iffeldorf zudem für alle Fitness-Fans ein funktionelles Ganzkörpertraining an. Die Stunde findet ganzjährig jeweils am Montag von 20 bis 21 Uhr in der Mehrzweckhalle statt. Lediglich von Juli bis Mitte September ist Sommerpause. Neben gezielter Kräftigung werden auch Ausdauer und Koordination trainiert, auf Hanteln oder andere Hilfsmittel wird bewusst verzichtet. Für Mitglieder des Skiclubs ist die Teilnahme kostenlos.

Unsere Aktivitäten gehen aber weit über das Skifahren hinaus. In Anbetracht des Klimawandels mit regelmäßig eher dürrtigen Schneesverhältnissen in den hiesigen Skigebieten wollen wir bewusst auch Alternativen zum Skisport anbieten, und zwar ganzjährig. Aus diesem Grund hatten wir uns entschieden, eine eigene Mountainbike-Strecke in Iffeldorf anzulegen. Dazu wurde ein geeigneter Parcours am Schlittenhügel beim Sportplatz



gebaut. Die offizielle Eröffnung fand am 22.07.2017 im Rahmen des Fischi-Gaudi-Sprint-Triathlons statt. Im Frühjahr 2018 wurde die Strecke überarbeitet und neue Elemente wurden eingebaut. Die Mountainbike-Strecke eignet sich für Kinder und Jugendliche bis hin zum fortgeschrittenen Fahrer. Sie bietet vielfältige Möglichkeiten, Gleichgewicht und Geschicklichkeit zu erlernen und zu vertiefen. Fahren über kleine Rampen und Hindernisse ist ein Teil dieser Strecke, für fortgeschrittene Fahrer stehen größere Sprünge zur Verfügung.



Ein spezielles Bike-Training wird von unseren MTB-Lehrern im Frühjahr und Sommer einmal im Monat kostenlos angeboten. Bei dem Gelände handelt es sich um einen Übungs- und Trainingsparcours des Skiclubs Iffeldorf, aus Haftungsgründen ist für die Benutzung eine Mitgliedschaft im Skiclub erforderlich. Die Mountainbike-Abteilung ist mittlerweile zum festen Bestandteil des Skiclubs geworden. So wird jedes Jahr in den Pfingstferien ein mehrtägiger Ausflug zum Bikepark Geißkopf sowie am Ende der Sommerferien zum „Summer Camp“ nach Saalbach unternommen. Für 2023 ist zudem ein weiterer Ausflug nach Finale Ligure in Italien geplant.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter [www.skiclub-iffeldorf.de](http://www.skiclub-iffeldorf.de) und informieren Sie sich über künftige Aktivitäten. Oder unterstützen Sie unsere Aktivitäten mit einer Mitgliedschaft!

Wir freuen uns auf Sie!

*Text: Markus Degen, Fotos: Skiclub Iffeldorf*

ANZEIGE





TSV IFFELDORF ABT. TENNIS

## Schöner Saisonabschluss

Eine Sommersaison fast zu alten Bedingungen und mit wenig Einschränkungen das war schön für unsere Tennisjugend!



„Bei tollem Wetter und besten Platzbedingungen hat es heuer richtig Spaß gemacht!“, so Jugendtrainer Markus Berg. Da verwundert es nicht, dass so viele Kinder und Jugendliche wie lange nicht das Tennistraining besuchten. Neben Markus Berg muss man auch Dagmar Wedde „DANKE“ sagen für ihren großartigen Einsatz für die Jugend. Ein besonderes Dankeschön gilt ebenfalls Wolfgang Auer, der die Plätze das ganze Jahr in einem Top-Zustand gehalten hat!

Zum Saisonabschluss wurden dann die Kinder und Jugendlichen mit einem besonderen Schmäckerl überrascht. Es gab vom Vorstand und von Familie Anderl gesponserte Tennisshirts. Die Kids waren alle begeistert und auch die Eltern freuten sich riesig darüber, manche Kinder wollten das Shirt gar nicht mehr ausziehen. Abteilungsleiter Stefan Fuchs erweiterte die Kollektion gleich noch um Tennis-Poloshirts und Hoodies, die über die Abteilung Tennis zu günstigen Konditionen bestellt werden können. Vielleicht findet sich ja neben dem „Stadthotel Bergegeist“ noch ein weiterer Sponsor, hofft Stefan Fuchs: „Ein Ärmel ist noch frei!“

*Text: André Anderl, Foto: TSV Iffeldorf, Abt. Tennis*

### ANZEIGE



**PLANUNGSBÜRO FRIEDRICH**  
Bauplanungen Ausschreibung Bauleitung Baubetreuung

IHR REGIONALES PLANUNGSBÜRO

Steinbacher Weg 26 | 82387 Antdorf  
Tel. 0 88 56 - 9 36 39 08  
info@planungsbuero-friedrich.de  
www.planungsbuero-friedrich.de



TSV IFFELDORF

## Jahreshauptversammlung der Abt. Fußball des TSV Iffeldorf

**Abteilungsleiter Thomas Link eröffnete die Jahreshauptversammlung mit einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder und zeigte anschließend eindrucksvoll auf, wie sich die Abteilung Fußball in den nächsten Jahren entwickeln kann.**

13 Mannschaften sind insgesamt im Spielbetrieb, von der F-Jugend bis zu den Alten Herren ist alles dabei. Vor allem die erfolgreiche Jugendarbeit wurde an diesem Abend deutlich hervorgehoben, die nur dank vieler ehrenamtlich engagierter Trainer und Unterstützer möglich ist. 180 Jugendspieler, 40 Bambini und 30 Trainer - das ist einfach Spitze!

Die 1. Mannschaft spielt als SG Antdorf-Iffeldorf in der Kreisklasse, die 2. Mannschaft in der A-Klasse. Von Anfang an war klar, so Thomas Link, dass es schwer werden wird, mit der neu gegründeten Spielgemeinschaft in dieser Klasse zu spielen und sie zu halten. Aber wenn man noch etwa zwei Jahre Geduld mit der Mannschaft hat, dann wird das eine richtig starke Truppe. Zumal aus

dem Nachwuchsbereich der A- und B-Jugend in den kommenden Jahren echte Verstärkung zu erwarten ist.

Die 1. und 2. Mannschaft wurde dank der Hilfe von Sponsoren mit neuen Trikotsätzen und Trainingsanzügen ausgestattet. Auch die Fläche der Bandenwerbung im Stadion hat sich verdoppelt. So konnte Wolfgang Auer von einem soliden Kassenbestand berichten und Thorsten Kuhrt ließ als Revisor die Vorstandschaft per Akklamation entlasten.

**Fazit des Abends:** Die TSV-Abteilung Fußball befindet sich auf einem guten Weg.

*Text: André Anderl*

FREIWILLIGE FEUERWEHR IFFELDORF E.V.

## Feuerwehr-Weihnacht findet wieder statt

**Nach zwei Jahren Pause findet dieses Jahr wieder die bekannte und beliebte Feuerwehr-Weihnacht am 23.12. statt. Es gibt für die Kinder eine kleine Überraschung und für die Erwachsenen einen netten Abend.**

Die Planungen für die Feuerwehr-Weihnacht laufen bereits wieder auf Hochtouren, wobei das altbewährte Konzept bestehen bleibt. Ab 17 Uhr gibt es Glühwein, Punsch, Schupfnudeln mit Kraut sowie Grillfleisch und Würstl in der Semmel. Der gemütlich hergerichtete Hof vor dem Feuerwehrhaus mit Feuerstellen und Christkindmarktständen lädt dann wieder zum gemütlichen Beisammensein ein. Wie bereits in den vergangenen Jahren bekommt jedes Kind auch wieder eine kleine Überraschung. Der Feuerwehrverein freut sich auf euren Besuch!

*Text: Team Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf*



## Lange Nacht der Feuerwehr 2022

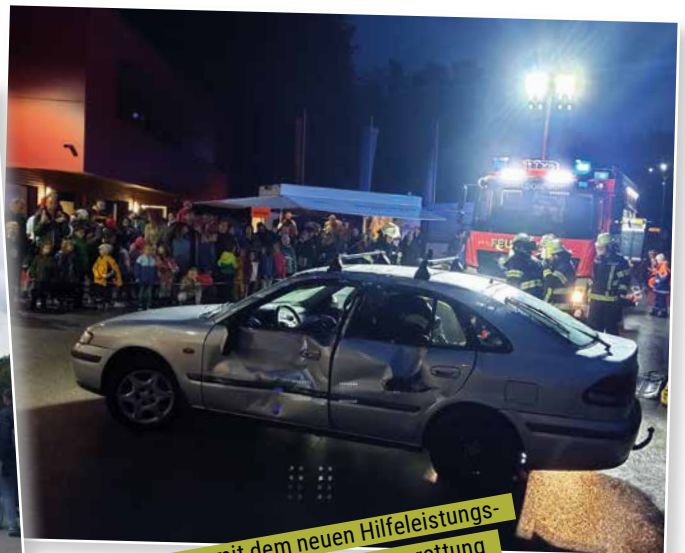
Der 24.09.2022 stand ganz im Zeichen der bayerischen Feuerwehren. In über 500 Ortschaften gab es Aktionstage, den Tag der offenen Tore oder diverse andere Veranstaltungen. Auch bei uns in Iffeldorf gab es einen Tag der offenen Tore.

Der Tag startete für die Helfer der Feuerwehr schon früh. Um 8:30 Uhr begann der Aufbau der Attraktionen, des Getränkewagens, der Grillstation und von vielem mehr. Durch eine starke Gemeinschaftsleistung waren bereits kurz nach Mittag die meisten Tätigkeiten erledigt. Das Grillteam versorgte die Aktiven mittags mit Bratwürsten, damit alle gut gestärkt in den Nachmittag gehen konnten. Um 16 Uhr startete das Programm und sofort war ein reger Andrang zu erkennen. Die angebotenen Kinder-Mitmachstationen waren sehr gefragt. Neben Zielspritzen und Tennisbälle-Heben mit dem Spreizer war das Highlight ein Hubmast der Firma Lentner, der Besucher bis in 30 Meter Höhe beförderte. An dieser Stelle ein Dankeschön an Christoph Wörle, der dies für die Iffeldorfer Wehr kostenlos organisieren konnte. Bis der Regen einsetzte, konnten sich die Kinder in einer großen Feuerwehr-Hüpfburg austoben. Für die Eltern gab es neben einer Bilder- und Videovorführung auch Kaffee und Kuchen. Auch für die zahlreichen Kuchenspenden vielen Dank!

machten und mit dem Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug (HLF) ausrückten. Das Ganze war natürlich nur eine geplante Einlage, welche die folgende Show-Übung einleitete. Ein PKW mit zwei Insassen war in der Hofmitte positioniert und stellte das Szenario „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“ dar. Die Mannschaft des HLF traf kurz nach der Anmoderation durch unseren Kommandanten Matthias Ott an der Unfallstelle ein. Routiniert und zügig wurde ein Zugang ins Fahrzeug geschaffen und der erste Patient über ein Spineboard gerettet. Für die Befreiung der zweiten Person war es notwendig, das komplette Dach abzunehmen. Auch dies erledigte die Mannschaft zielstrebig und zügig, sodass nach ca. 20 min beide Patienten dem hier fiktiv dargestellten Rettungsdienst übergeben werden konnten und auf schnellstem Wege ins Krankenhaus transportiert wurden.



Nachmittagsattraktionen mit Hubsteiger und Hüpfburg



Show-Übung mit dem neuen Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug: Personenrettung aus einem verunfallten PKW

Mit Einbruch der Dunkelheit wurde nach und nach das Iffeldorfer Gerätehaus in Licht getaucht. Durch einen regionalen Licht- und Veranstaltungstechniker wurden mit vielen kleinen Spots die historischen Fahrzeuge sowie die Gebäudefassade stimmungsvoll beleuchtet. Ebenfalls mit Einbruch der Dunkelheit gingen die Piepser bei einem Teil der anwesenden Einsatzkräfte, die sich sofort einsatzklar

Der restliche Abend wurde dann noch bei Grillspezialitäten, Bier vom Fass und den Klängen der Musikkapelle Iffeldorf-Antdorf genossen. Die Feuerwehr Iffeldorf bedankt sich für die vielen Besucher an diesem Tag und freut sich über zwei neue Mitglieder, die an diesem Tag angeworben werden konnten.

*Text: Team Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf  
Fotos: Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf*



FREIWILLIGE FEUERWEHR IFFELDORF

## Jugendfeuerwehr besteht Wissenstest

Am 18.10.2022 fand in Penzberg der bayernweite Wissenstest für Jugendfeuerwehler statt. Die Iffeldorfer Feuerwehr-Jugend lieferte wieder eine hervorragende Leistung ab.



Die erfolgreichen Prüflinge v.l.n.r.: Jugendwart Thomas Koitsch, Jugendwart Felix Huber, Luis Richter, Janis Nolden, Christian Pelg, Sebastian Thalhammer, Quirin Lorenz, Kreisbrandrat Rüdiger Sobotta; hintere Reihe v.l.n.r.: Carolin Scharrer, Anne Hendrich, Peter Klier, Nils Werner.

Der Wissenstest der Jugendfeuerwehren in Bayern ist ein einheitlicher Test, den alle Jugendfeuerwehler einmal im Jahr absolvieren. Aus sechs verschiedenen Themen wird Anfang des Jahres eines ausgewählt, welches dann im Herbst bei einer schriftlichen Prüfung und einer kleinen praktischen Aufgabe abgeprüft wird. Dieses Jahr stand das Thema Brennen und Löschen auf dem Plan.

Passend dazu beschäftigten sich unsere Jugendfeuerwehler dieses Jahr immer wieder mit den Themen Verbrennungsdreieck, Brandklassen und geeignete Löschmittel. Es wurden Feuerlöscherübungen sowie theoretischer Unterricht zum Thema durchgeführt. Am 18.10. stand dann die Prüfung mit allen Feuerwehren aus dem Bezirk Weilheim-Ost an. Je nach Stufe, die die Jugendlichen ablegten, mussten 20 bis 40 Fragen in kurzer Zeit beantwortet werden. Anschließend wurden in der Praxis zum Beispiel Feuerlöscher zur passenden Brandklasse zugeordnet. Auch hier wurde die Zeit mit bewertet. Alle Iffeldorfer Jugendfeuerwehler bestanden die Prüfung mit Erfolg. Somit bekamen sie nach der stärkenden Brotzeit ihre Abzeichen: 5x in Bronze, 3x in Silber, 1x in Gold und 1x in Goldgrün.

Text: Team Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf  
Fotos: Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf

### Infobox

Unsere Jugendfeuerwehr freut sich jederzeit über neue Mitglieder ab 12 Jahren. Die Jugendfeuerwehr trifft sich jeden Mittwoch um 19 Uhr. Komm auch du gerne vorbei!

### ANZEIGE

Womo Schraml  
**Fahrwerk**  
die Fahrschule  
In Penzberg  
und Antdorf







LAIENSPIELGRUPPE

## „A Mordsgschicht“ wird zur Mordsgaudi!

Die Messlatte lag hoch für die Laienspielgruppe nach dem letztjährigen Bühnenerfolg mit „A Kufern“. Nach den fünf Vorstellungen im November kann man über die diesjährige Theatersaison ohne Wenn und Aber sagen: Die Truppe hat die hohen Erwartungen mehr als erfüllt!



Weil es 2021 so gut geklappt hatte, wählte Spielleiter Heiner Grupp auch diesmal eine Kriminalkomödie aus: „A Mordsgschicht“ handelt vom Berggasthof „Gipfelwirt“, der sich mittels eines Krimi-Dinners aus seiner finanziellen Notlage befreien möchte. Doch das Dinner steht unter einem schlechten Stern: Nicht nur das schauspielende Personal fremdelt mit den neuen Rollen, auch das Publikum macht anders mit als gedacht. Doch es wäre keine Komödie, wenn nach vielen unerwarteten Wendungen und komplizierter Tätersuche das Ganze nicht doch noch auf ein happy end zusteuern würde.

Mit dieser Stückvorlage mutete Heiner Grupp seiner Mannschaft einiges zu: Ein komplexes dreiteiliges Bühnenbild samt aufwendiger Nebenbühne; insgesamt zwölf Darsteller, die oftmals gleichzeitig auf enger Bühne agierten; 120 Seiten Text in flottem Szenenwechsel. Diese Herausforderungen meisterte nicht nur die Schauspielerschar - alle waren auch im vergangenen Jahr aktiv und wollten unbedingt wieder spielen - mit Bravour. Auch hinter der Bühne wurde perfekte Arbeit geleistet: Das Duo „Blitz und Donner“ (Tobias Färber, Bernhard Bauer)

beherrschte die Licht- und Tontechnik absolut souverän, Thomas Jehmüller und Max Bauriedl sorgten für die stimmige Kulisse. Und Maria Lederer und Heike Raber hatten alle Schmink-, Kostüm- und Frisier-Hände voll zu tun, um das „Theater im Theater“ auch optisch eindrucksvoll gelingen zu lassen.

Nach fast dreimonatiger intensiver, aber auch sehr spaßiger Vorbereitungszeit (auch ein „Probenwochenende“ auf der Achala-Alm gehörte dazu!) gab es schließlich den verdienten Lohn: Fünfmal ein nahezu ausverkauftes Haus, fünfmal beste Stimmung und begeistertes Publikum, fünfmal Freude pur bei allen Beteiligten über ein tadelloses Teamwork!

*Text: Heiner Grupp, Fotos: Markus Bauer*





ANZEIGE

# Immobilien Roland Schiermeier

Osterseenstraße 30b  
82393 Iffeldorf

irs@roland-schiermeier.de

Telefon 08856 1341

Mobil 0171 457 14 86

[www.roland-schiermeier.de](http://www.roland-schiermeier.de)

**Beratung  
Bewertung  
Vermietung  
Verkauf**

*“ Sie suchen den richtigen  
Gesprächspartner  
zum Thema Immobilie?*

*Dann sollten wir uns  
jetzt kennenlernen! “*



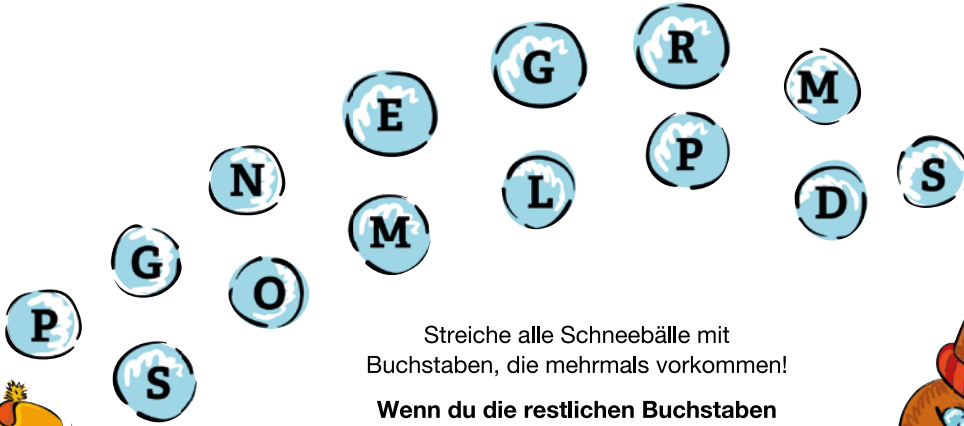
**Roland Schiermeier**

Bankkaufmann und Ihr  
direkter Gesprächspartner

0171 457 14 86



# Viel Spaß beim Finden und Raten!



Streiche alle Schneebälle mit Buchstaben, die mehrmals vorkommen!

Wenn du die restlichen Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringst, erfährst du, was Detlef und Gustav als Nächstes vorhaben.



früherer Betrieb nahe Bhf.	▼	würzige Flüssigkeit	▼	Briefbeginn	Geldstück	▼	Teil am Barren	▼	Hauswand	Ware im Schaukasten	lautes Brausen	▼	Drehort	lat.: Rätsel	▼	anpeilen
Ausstrahlung	▶			▼	Verwandte	▶			▼		kl. Hügel um die Osterseen	▶		▼	3	Sorten
handeln		Feingewicht	▶		▼	10	halbwarm	▶			Vorname der Berger	▶				▼
▶		4					einzelner Held bei Dumas	▶		9						
Mantelstoff		Bruderschaft: ... Jesu	▶				Ansprache: ... Majestät	▶	Einheit beim Kochen		Abk.: Dativ		Kfz-Z. Genthin	▶		
▶					artist. Fahrzeug	▶	▼	6			▼	Teil der Adresse (Abk.)	Geburtsort	1	Fitnessgerät	
Skalenstrich	5	Sportanlage	anwesend		Spielkarten	Stockwerk	Baumwesen b. Marvel	▶	Durchflusssperre			▼	▼			
▶				Gebirgszug	▶	▼							frische Schneedecke	▼		engl. Adelstitel
Heilpflanzen	▶								Abk.: confer	neuseeländ. Papagei	offene Wasserleitung	▶	7			
Wanderpfad um Osterseen	Auerochse		pers. Fürwort	Baustil der Dorfkirche	▶	2		▼	▼		Domainendung Holland	griech. Vorsilbe: mit	▶			
▶		8	▼				Hafner	▶								
kratzig	▶			wertfrei	▶						11	schweiz. Nationalheld	▶			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----



# Sudoku - Rätselspaß

			2	6		5	8	
8		3			5			
	2							
7		2	9					3
5	4		8		2		6	9
9					7	2		5
							7	
			7			9		8
	8	7		9	4			



## Rätsel-Lösungen

6	5	1	4	6	3	2	8	2
8	2	9	7	1	4	5	3	8
4	7	6	8	5	2	3	1	9
5	3	8	6	4	7	2	1	5
9	6	3	2	7	6	9	5	4
3	7	6	2	9	5	1	8	4
1	8	4	3	7	6	2	9	5
2	9	4	3	7	6	2	9	5
1	8	4	3	7	6	2	9	5
8	1	3	4	7	5	6	9	2
2	9	4	3	7	6	2	9	5
1	8	4	3	7	6	2	9	5

SUDOKU:

Lösungswort: MARIENSEL

S	B	M	H	T	O															
A	U	R	A	U	R	O	M	A												
E	U	N	Z	E	L	A	U	S	E	N	T	A								
A	G	I	E	R	E	N	M	U	S	K	E	T	I	E	R					
E	T	W	E	E	D	E	I	N	R	A	D	M								
E							H													
G	R	A	D	B	E	R	G	K	E	T	T	E	A							
K	R	A	E	U	T	E	R	R	I	N	N	E								
E	B	A	R	O	C	K														
R	U	N	D	W	E	G	O	F	E	N	B	A	U	E	R					
R	A	U	N	E	U	T	R	A	L											

KREUZWORTRÄTSEL:

KINDERRÄTSEL: RODELN

ANZEIGE



## Service, Auskünfte und Soforthilfe.

**Schnell und einfach per  
Telefon.**

Ihr schneller Draht zu  
uns: 0881 641-0

Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr  
für Sie erreichbar.

 Sparkasse  
Oberland



ANZEIGE

Margarete und Leonore Leidel  
Kunsth Handwerk

Hofmark 7  
82393 Iffeldorf  
Telefon 08856-7180



[www.die-weihnachtsengel.de](http://www.die-weihnachtsengel.de)



## Ein Dankeschön den Krippenbauern!

**Regelmäßig zur Weihnachtszeit hört man die Frage, wer eigentlich die große Krippe in unserer Pfarrkirche aufbaut und gestaltet. Aus gegebenem Anlass lüften wir heute das Geheimnis.**

Spätestens am vierten Advent können die Kirchenbesucher vor dem rechten Seitenaltar unsere große Krippenlandschaft bestaunen. Zunächst sieht man nur Maria und Josef auf dem Weg nach Bethlehem. Nach und nach füllt sich dann die Szenerie, es folgen die Engel, die Hirten, die Tiere, sonstiges Volk, später die Heiligen Drei Könige. All das nach einem ausgeklügelten Plan und mit einer Liebe zum Detail, die sich erst auf den zweiten Blick offenbart. Jedes Jahr gibt es auch Neues zu entdecken und zu bewundern: eine Figur im neuen Gewand, einen neuen Zaun oder Ziehbrunnen, ein Lämpchen, das aus einem Tonkrug heraus die Szene beleuchtet.

### Und wer steckt nun hinter all der Arbeit?

Sage und schreibe 30 (!) Jahre lang zeichneten dafür Ulrike und Hans-Peter Gaugele, Elisabeth und Markus Bauer sowie Wolfgang Thevessen verantwortlich und haben ungezählte Stunden ihrer Freizeit geopfert. Hierfür gebührt ihnen allergrößter Dank! Bereits im vergangenen Advent übergaben sie den Staffelstab an die nächste

Generation. Es ist höchst erfreulich, dass sich schnell kompetente Nachfolger gefunden haben: Jetzt kümmern sich Martin Widmann und Georg Gleixner an verantwortlicher Stelle um die Krippe und bringen mit Begeisterung ihre neuen Ideen ein. Auch dafür ein herzliches Vergelt's Gott! Wir sind gespannt, was es diesmal Neues in der Krippe zu entdecken gibt!

*Text und Fotos: Heiner Grupp*





Die beiden Ensembles beim  
Probentag in Iffeldorf

KONZERT DER CAPELLA VOCALE IFFELDORF

## Die Himmel erzählen

**Exakt 350 Jahre ist es her, dass Ende 1672 der Dresdner Hofkapellmeister Heinrich Schütz starb. Er gilt als der erste deutsche Komponist von europäischem Rang und wurde schon von seinen Zeitgenossen der "Vater der deutschen Musik" genannt. Er hob die Qualität der Kirchenmusik auf eine neue Stufe und seine Werke werden bis heute vielfach aufgeführt.**

Am Ende des 30jährigen Krieges erstellte Heinrich Schütz eine Sammlung Geistlicher Chormusik, die das ganze Kirchenjahr berücksichtigt. Die Vielfalt der darin enthaltenen Kompositionsstile gestaltet einen faszinierend reichen Klangkosmos, der an Giovanni Gabrieli erinnert und die Polyphonie eines Johann Sebastian Bach ankündigt.

Aus Anlass des 350. Todestages von Heinrich Schütz hat Chorleiterin Anne Voit-Isenberg eine Auswahl aus dieser Sammlung zusammengestellt und mit ihren beiden

Vocalensembles capella vocale iffeldorf und cantar e suonar in intensiven Proben einstudiert.

Nach adventlichen Auftritten in München und Lenggries ist dieses ganz besondere Chorkonzert nun auch in Iffeldorf zu hören, Beginn ist am **Samstag, 14. Januar, um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Vitus**. Es ergeht herzliche Einladung, der Eintritt ist frei!

*Text: Maria Mack*

*Foto: Capella Vocale*

ANZEIGE

### NEU

Am 01.01.2022 habe ich die Kleintierpraxis Osterseen in Iffeldorf übernommen. Mein persönliches Anliegen ist die **integrative Tiermedizin**. Das bedeutet, Schulmedizin und Alternativen zu verbinden.

Liebe Grüße  
Dr. Friedrun Egner-Dornbusch



Heuwinkelstraße 1  
82392 Iffeldorf  
Tel: 08856 80 34 43 4  
www.kleintierpraxis-osterseen.de

#### Öffnungszeiten:

Mo Di Mi Fr Sa: 10-12Uhr  
Mo Mi Do Fr: 16-18Uhr



**KLEINTIERPRAXIS  
OSTERSEEN**

*Hier fühle ich mich wohl!*



## Ein Kinderbibeltag mit ganz viel Herz!

Wie manch andere wertvolle Aktion musste auch der jährliche Kinderbibeltag der Pfarrei wegen Corona zwei Jahre pausieren. Doch der Neustart am Buß- und Bettag gelang überraschend gut: 85 (!) Kinder erlebten im proppenvollen Pfarrzentrum einen lehrreichen und kurzweiligen Tag unter dem Thema „Herzenswünsche“.

Förmlich überrollt wurde das Organisationsteam um Maria Mack und das Haus für Kinder von den Anmeldungen, sodass man alle Hände voll zu tun hatte, um den logistischen Aufwand zu stemmen.

Aber schließlich waren alle Kinder (Vorschule bis 4. Klasse) in fünf Gruppen aufgeteilt, die Betreuung gesichert, die Materialien vorbereitet und das inhaltliche Konzept erarbeitet.



Ausgehend von der biblischen Geschichte des blinden Bartimäus, der nichts sehnlicher wünscht als von Jesus geheilt zu werden, beschäftigten sich die Kinder nicht nur spielerisch mit dem Handicap der Blindheit, sondern auch – passend zur Vorweihnachtszeit – mit der Frage, ob auf dem Wunschzettel neben der neuesten Playstation nicht noch andere Wünsche stehen sollten: Herzenswünsche, die man nicht einfach so kaufen kann, aber doch oft viel wertvoller sind. Auf großen Plakaten hielt man diese Wünsche fest: Dass die Oma wieder gesund wird, dass der Papa mehr Zeit hat, dass man Freunde findet, dass der Krieg in der Ukraine endet, ...





Daneben kam aber auch die Kreativität nicht zu kurz beim Bemalen von Herz-Steinen, die den Kindern beim Gottesdienst am ersten Adventssonntag überreicht wurden, und beim Einstudieren von Liedern zum Thema.

Nachdem der Hunger mit einer riesigen Pizza-Lieferung gestillt war, wechselte man über die Straße in die Pfarrkirche, wo mit den Eltern gesungen wurde und die Plakate präsentiert wurden. In persönlichen Fürbitten äußerten die Kinder ihre Herzenswünsche, Pfarrer Haf schlug noch einmal den Bogen zur Bartimäus-Geschichte und gab allen den Segen Gottes mit auf den Weg.



Wenn bis zum Ende kein einziges der 85 Kinder weint oder die Frage stellt: „Wann ist endlich Schluss?“, hat man wohl nicht viel falsch gemacht. Allergrößter Dank gilt deshalb den zwölf Frauen, die den Tag perfekt, mit enormem Einsatz und viel Herzblut vorbereitet und durchgeführt haben (der Autor war dabei und weiß, wovon er spricht)!!!

*Text und Fotos: Heiner Grupp*

#### ANZEIGE



**fbv**  
METAL DESIGN  
BENEDIKT WELZMÜLLER

Traditionelles Handwerk  
Unikate, Design-Objekte,  
Möbel, Spindeltreppen ...



☎ mobil 0176 - 43 51 52 21  
✉ [handwerk@bwmetall.design](mailto:handwerk@bwmetall.design)  
🌐 [bwmetall.design](http://bwmetall.design)  
📷 [bwmetall.design](https://www.instagram.com/bwmetall.design)



## Schätze im Dekanat Benediktbeuern – die Jakobuskapelle in Seeseiten

Seit vielen Jahren werden im Dekanat Benediktbeuern, welches vom Südrand des Starnberger Sees bis zum Staffelsee und sogar bis in die Jachenau östlich des Walchensees reicht, am 3. Oktober Kirchen und Kapellen besucht, die als Schätze unsere oberbayerische Kulturlandschaft prägen, aber oftmals im Jahreskreis zu wenig Aufmerksamkeit bekommen. Das Ziel in diesem Jahr: die Jakobuskapelle in Seeseiten.

Auch diesmal waren wieder viele Iffeldorfer mit dabei, als sich bei strahlendem Wetter die Teilnehmer\*innen wandernd auf den Weg von der Seeshaupter Pfarrkirche nach Seeseiten machten. So kamen die Menschen aus den verschiedenen Pfarreien gleich ins Gespräch, durch einen überschwemmten Seeweg erhielten die Bernrieder sogar eine zusätzliche Kneipp-Kur mit Kaltwasser-Treten.

In der Jakobuskapelle erklärte Michael Zellmer die geschichtlichen Hintergründe zur Kapelle, die schon mehrmals vor dem Verfall gerettet wurde. Bereits um 1090 wurde die Siedlung Seeseiten im Benediktbeurer Codex erwähnt. Und 1746 wurde das vormals bestehende Kirchlein zur heutigen Kapelle um- und ausgebaut, welche wohl wegen der Lage am See und am Jakobsweg dem Heiligen Jakobus geweiht ist.

Anschließend feierten rund 50 Gläubige zusammen mit Dekan Pfarrer Schindele eine kurze Andacht, die unsere Verantwortung für die uns umgebende Schöpfung zum Inhalt hatte. Abgerundet wurde dieser besondere Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und angeregten Gesprächen im nahegelegenen Gasthof Seeseiten. Man darf gespannt



### ANZEIGE

 **Medical Training Schäfer**  
Erste Hilfe Ausbildung für

- ✓ Fahrschüler
- ✓ Betriebliche Ersthelfer
- ✓ Eltern und Erzieher
- ✓ Interessierte

**MTS Christian Schäfer M.A.**  
Ponholzweg 2 | erste-hilfe.mts@web.de  
82377 Penzberg | 08856 / 60 99 796

[www.erste-hilfe-mts.de](http://www.erste-hilfe-mts.de)

MTS bietet professionelle Erste Hilfe Kurse für Jedermann. Sowohl für die von den Berufsgenossenschaften geforderten betrieblichen Ersthelfer, als auch für Fahrschüler, Eltern, Erzieher und alle die schon lange mal wieder ihr Wissen für Notfallsituationen auffrischen möchten. Neben den offiziellen Kursen mit 9 Unterrichtsstunden führt MTS auch zeitlich und inhaltlich individuell gestaltete Erste Hilfe Trainings durch, gerne auch in Ihren Räumlichkeiten! Fragen Sie einfach bei uns an. Termine und weitere Informationen auch im Internet unter [www.erste-hilfe-mts.de](http://www.erste-hilfe-mts.de).

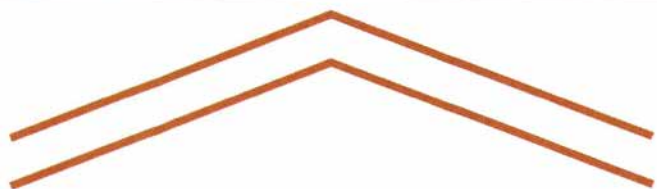


sein, wohin die nächste Schatzsuche am 3. Oktober 2023 führen wird. Dass man dann sicher wieder dabei sein wird, darüber waren sich alle Teilnehmer einig.

*Text: Heiner Grupp und Franz Greinwald*

*Fotos: Petra Eberle*

ANZEIGE



**Klosterhuber-Spenglerei**

Meisterbetrieb seit 1963

Bedachungen aller Art

Alpenstraße 4 · 82393 Iffeldorf

Telefon: 0 88 56 - 38 88 · Handy: 01 71 - 6 20 25 22

Fax: 0 88 56 - 8 24 20

Email: klosterhubergmbh@web.de

AUFTRITT DER HEUWINKLBAND

## Drei Zugaben und langanhaltender Beifall

Nach ihrem letztjährigen erfolgreichen Auftritt in Penzberg entfachte die Iffeldorfer Heuwinklband am 22. Oktober auch in Weilheim große Begeisterung.



ANZEIGE



**Andreas  
Michl**

**Zimmerei  
Holzbau  
Planungsbüro  
Baubetreuung  
Energieberatung**

Osterseenstraße 15  
82393 Iffeldorf  
Tel.: 08856/804191  
Mobil: 0173/3872717



Mit ihrem selbst komponierten Oratorium „omnis terra – die ganze Welt“ fesselten die Sänger\*Innen und Instrumentalisten das zahlreiche Publikum in der Kirche St. Pölten.

Ging es anfangs thematisch um die Entstehung unserer Erde, so standen im Mittelteil die Gefährdung der Schöpfung durch den Menschen und im dritten Teil der Aufruf zur Rettung des Planeten im Zentrum. Die leisen und die kraftvollen Töne der Band, die so schönen wie verstörenden Bilder (Zusammenstellung: Bernd Metzler), die

prägnanten Dialoge (Gerhard Prantl, Bernhard Apel, Christina Neu), die poetischen und die aufrüttelnden Liedtexte – all das verschmolz zu einem höchst wirkungsvollen Ganzen, perfekt gesteuert vom musikalischen Leiter Franz Kiefer am Keyboard.

Drei Zugaben und langanhaltender, dankbarer Beifall für einen Abend, der zeigte, dass auch die Musik das Umweltbewusstsein wirksam schärfen kann.

*Text: Heiner Grupp, Fotos: Heuwinklband*



## ANZEIGE

### AvM® Möbel

Nachhaltig einrichten – natürlich leben  
Giftfreie Massivholzmöbel – kein Tropenholz  
Geölte Oberflächen – natürliche Materialien



Hergestellt in Deutschland & Österreich



**Bett** Tisch Stuhl Bank **Chairbert**  
Schrank Regal Kindermöbel  
individuelle Massivholzküche & Möbel

**Bettssystem** Lattenrost Naturmatratze  
Bettdecke Kissen Unterbett

Lampe Accessoires Interieur Kunst  
Naturfellprodukt Holzspielzeug  
**Getreidemühle** Backbrett Besteck  
Messer u.v.m.



Onlineshop - Laden - Beratung

**AvM**  
Antiquitäten von Morgen®



[www.avm-moebel.de](http://www.avm-moebel.de)

[www.ökoquent.de](http://www.ökoquent.de)

Norbert Günther  
Schreinermeister / Betriebswirt

[info@avm-moebel.de](mailto:info@avm-moebel.de)

Mobil 0171 - 30 47 965  
Iffeldorf 08856 - 93 55 66 1



**Bedingt durch Corona können die Veranstaltungen nicht garantiert werden!**

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
<b>Dezember 2022</b>				
03.12.22	19:00	Meisterkonzert: Georgian Chamber Soloists	Mehrzweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
04.12.22	19:00	Ludwig Thoma, Heilige Nacht	Pfarrzentrum	Pfarrgemeinde St. Vitus
10.12.22	ab 08:00	Altpapiersammlung		TSV Iffeldorf, Abt. Fußball
11.12.22		Nikolausturnen	Mehrzweckhalle (GZ)	TSV Iffeldorf, Abt. Turnen
17.12.22	14:00	Adventnachmittag der Pfarrgemeinde	Pfarrzentrum	Pfarrgemeinde St. Vitus
17.12.22	16:00	Helfer- Weihnachtsfeier	Bürgersaal im Rathaus	Nachbarschaftshilfe
<b>Januar 2022</b>				
14.01.23	ab 08:00	Altpapiersammlung		Freiwillige Feuerwehr
14.01.23	ab 12:00	Christbaumsammlung	Gemeindegebiet	Junge Union Iffeldorf
14.01.23	19:00	Konzert der capella vocale iffeldorf	Pfarrkirche	Pfarrgemeinde St. Vitus
18.01.23	19:00	Gemeinderatssitzung	Bürgersaal im Rathaus	Gemeinde Iffeldorf
<b>Februar 2022</b>				
15.02.23	19:00	Gemeinderatssitzung	Bürgersaal im Rathaus	Gemeinde Iffeldorf
18.02.23	ab 08:00	Altpapiersammlung		
<b>März 2022</b>				
11.03.23	ab 08:00	Altpapiersammlung		
22.03.23	19:00	Gemeinderatssitzung	Bürgersaal im Rathaus	Gemeinde Iffeldorf
<b>Wiederkehrende Termine</b>				
<p>Jeden ersten Freitag im Monat findet im Sportheim ein Seniorennachmittag statt. Beginn ist 14:30 Uhr.            Jeden Dienstag um 19:30 Uhr Chorprobe des KlangKunst Chores im Bürgersaal (Rathaus)            Der Stammtisch des SPD-Ortsverbandes findet jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im "Sport-Stüberl" an der Maffeistraße statt.            Der Bürgertreff der Unabhängigen Wählergruppe - Ökolisten (UWÖ) findet jeden zweiten Dienstag im Quartal um 20:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt.            Das Treffen der Parteifreien Wählergemeinschaft Iffeldorf e.V. (PWG) findet jeden letzten Montag im Monat um 20:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt.            Das Treffen der Ortsgruppe Bund Naturschutz findet jeden zweiten Dienstag im Monat (außer Schulferien) um 19:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt.            Das Senioren Café der Nachbarschaftshilfe findet jeden letzten Donnerstag im Monat mit wechselnden Themen statt (außer August).            Der Iffeldorfer Mittagstisch der Nachbarschaftshilfe findet jeden zweiten Donnerstag im Monat statt (außer August).            Bitte bei Einladungen zu Veranstaltungen, in Pressemitteilungen und auf Eintrittskarten auf den Parkplatz Jägersgasse hinweisen.            Seit 07. September 2020 findet jeden Montag von 10 - 11 Uhr die Senioren Sitzgymnastik der NBH mit Margit Kapsberger im Bürgersaal statt.</p>				

## ANZEIGE



**AKTIVE & PASSIVE THERAPIE  
ZU HAUSE BEI IHNEN**  
Ob Lymphdrainage, Skoliotherapie ...



Jennifer Hack  
staatsexaminierte  
Physiotherapeutin



Um Ihre körperliche Beweglichkeit wieder zu erreichen, akute oder chronische Schmerzen zu lindern, sportliche Leistungsfähigkeit zu steigern, nach einer Operation schnellstmöglich normal zu funktionieren.

Hausbesuche mit flexiblen  
Behandlungszeiten zu fairen  
Preisen für Privatpatienten und  
Selbstzahler.



**GYMNASTIK**



**MASSAGE**



**THERAPIE**

Jennifer Hack . Physio-4-You  
Am alten Sägewerk 2  
82393 Iffeldorf

☎ 0170 6177637  
✉ info@physio-4-you.com  
🌐 www.physio-4-you.com

# Spaghetti-Brokkoli

(wenn's einmal schnell gehen, gesund sein und schmecken soll)

## Zutaten:

400 g Spaghetti  
1 Brokkoli  
Salz  
2 Zehen Knoblauch  
10 EL gutes Olivenöl  
100 g Parmesan fein gerieben

## Zubereitung:

Brokkoli waschen und in ca. 2 € große Stücke zerkleinern (auch den geschälten Stängel). Nudeln in ausreichend Salzwasser „al dente“ kochen, den Brokkoli die letzten 4 Minuten der Nudelgarzeit in den Topf dazugeben und mitkochen. Olivenöl in einem kleinen Topf zusammen mit dem durchgepressten Knoblauch erwärmen (sollte nicht zu heiß werden) und über die abgeseigte Nudel-Brokkoli-Mischung schütten, durchmischen und auf vorgewärmten Pasta-Tellern servieren, nach Belieben Parmesan darüber streuen und bei Bedarf noch etwas Olivenöl dazu, fertig!

Guten Appetit wünscht Gerhard Kerfers!

Fotos: vero design

### Rezepte von Iffeldorfern für Iffeldorfer.

Wenn Sie uns Ihr Lieblingsrezept verraten wollen, dann senden Sie bitte ein eMail an:  
[dorf@journal.iffeldorf.de](mailto:dorf@journal.iffeldorf.de)



## Spaghetti-Brokkoli



Heraustrennen und Sammeln